

buddy

NO. 14
WINTER 24

WAS MANN W

GRATIS

**GROSSE
VERLOSUNG**

und Geschenke-
Special

**NOEL
GALLAGHER**

»Rock'n'Roll ist keine
Frage der Sichtweise«

TIM RAUE

»Ich lasse mich nicht zum
Hampelmann machen!«

**BENNO
FÜRMAN**

Das Leben ist eine
wackelige Angelegenheit

+ ADRIAN GUGGEMOS + KULINARISCHES KLEINWALSERTAL
HOME ENTERTAINMENT + STYLE, FOOD & DRINKS

SOUND. DESIGNED



MEISTERSTÜCK (Gen.2) Die All-In-One-Audiosystem Referenz. Detailreicher Stereoklang, hochwertige Materialien und ikonisches Design. Mit 6 Streaming-Diensten, Apple® AirPlay, Google Cast®, CD, WLAN, Bluetooth® und HDMI genießen Sie Musik so, wie Sie es wollen. Weitere Informationen unter [sonoro.com](https://www.sonoro.com)

SONORO

**GERMAN
AUDIO
DESIGN**



ISTOCK



LIEBE BUDDYS,

dieses Magazin, das ihr gerade in Händen haltet, wurde im Winter 2020 geboren, als die Welt mit einer Pandemie zu kämpfen hatte. Damals dachten wir: Das war's jetzt, schlimmer wird's nicht.

Nun sind wir vier Jahre weiter und – ganz ehrlich – wir haben doch auch keine Ahnung, wie man diesem Jahr einen positiv gestimmten Rauswerfer verpassen kann. Als wir glaubten, dass die bad news aus Amerika genügen, dachte sich die Bundesregierung: hold my beer! Unter uns: Bei uns laufen schon die Drähte heiß, dass wir für buddy No. 15 einen Resilienzforscher zu sprechen bekommen. Soll der uns doch mal sagen, wie wir mit der Welt umgehen können und sollen.

Wo waren wir? Ach so, Weihnachten, diese besinnliche Zeit des Jahres. Egal, was war, ist oder sein wird: Macht euch ein paar schöne Tage. Besucht eure Familie. Besucht eure Freunde. Alles wird gut.

Nils Klein im Namen des kompletten Teams



buddy No. 15 erscheint am 12. März 2025

Ihr wollt uns was sagen? Na dann los: post@buddymag.de

inhalt

titelthema

10 Tim Raue Warum der Sternekoch immer einen Plan parat hat

food

18 Neues Equipment für die Weihnachtsküche

20 Graef Brotbackautomat Die Gelinggarantie für jeden Hobbybäcker?

23 Gozney Rocbox Winterzeit ist trotzdem Pizzateit

drinks

28 Fogcutter Der Drink für kalte Tage

32 Festlich eingeschenkt Neue Getränke und Bar-Equipment

dazugelernt

34 Benno Fürmann Der Schauspieler über die Gelassenheit des Alters

reportage

42 Kleinwalsertal Eine Kulinarikreise zwischen Berg und Tal

fashion

48 Shop The Look Der Style von Torjäger Harry Kane

50 Dress Up Festliche und bequeme Outfits für die Feiertage





42



74

legende

60 Lenny Kravitz Zwischen Rock'n'Roll-Höhen und Bodenhaftung

technik

68 Neue Gadgets Beamer, Smartwatch und Saugroboter

musik

74 Noel Gallagher über das Oasis Family-Business

special

84 Wünsch dir das! Die schönsten Geschenke für Weihnachten

entertainment

- 88 Hörbücher** mit Sebastian Fitzek u.a.
- 90 Games** mit *Astro Bot*, *Sonic x Knuckles*, *Indiana Jones*, *S.T.A.L.K.E.R. 2* u.a.
- 92 Kino** mit *City Of Darkness*, *Here*, *Heretic*, *Kraven The Hunter* u.a.
- 94 Heimkino** mit *Deadpool & Wolverine*, *Achtsam morden*, *Longlegs* u.a.
- 96 Musik** mit Linkin Park, Thees Uhlmann, Michael Kiwanuka u.a.

regulars

- 06 Warm-Up** mit Adrian Guggemos und Heinz Strunk
- 98 buddy Action Quartett** und Impressum







buddy
Moment

20.11.1924

HEINZANSTALT

„Die Zeit ist ein großer Lehrer, aber leider tötet sie ihre Schüler“, schreibt Thomas Mann in *Der Zauberberg*, der zuerst von einer geplanten Novelle zu einem Roman wächst und nach seiner Veröffentlichung am 20. November 1924 zu einem Klassiker der deutschen Literatur wird. Die Vergänglichkeit des Lebens ist eines der philosophischen Themen, das Mann anhand der Geschichte von Hans Castorp behandelt, der einige Jahre an einem Sanatorium in den Schweizer Alpen verbringt. Verschiedene Weltanschauungen und Tiefenpsychologie spielen ebenfalls eine Rolle in dem vielschichtigen und kunstvoll erzählten Roman. Dass ein Künstler, der seine Musikalben unter anderem *Der Mettwurstpapst* oder *Die gläserne Milf* nennt, zum 100-jährigen Jubiläum dieses Klassikers den *Zauberberg 2* veröffentlicht und man davon Großes erwarten kann, damit hätte sicher kein Deutschlehrer der letzten zehn Dekaden gerechnet. Doch spätestens seit seinem Roman *Der goldene Handschuh* ist der überaus kreative und vielseitige Heinz Strunk ernst zu nehmen. In seiner Hommage an den *Zauberberg* schickt er Jonas Heidbrink, erfolgreicher Startup-Unternehmer (oder wie er selbst sagt: Erfinder von Beruf) in eine Heilanstalt in der mecklenburgischen Einöde nahe der polnischen Grenze. Strunks Klinik liegt in einem alten Schloss und beherbergt nicht wie im Original Lungenerkrankte, sondern psychisch erkrankte Menschen. Diese passen wesentlich besser in Strunks schriftstellerisches Metier, nur diskutieren sie wie bei Thomas Mann zeitgenössische Themen. Solange es die Zeit zulässt.



FÜNF FRAGEN AN

ADRIAN GUGGEMOS



Wenn es um kreative Stunts im Trial-Freestyle geht, kommt man an **ADRIAN GUGGEMOS** kaum vorbei. Der 1993 geborene Motocross-Profi kann sich ein Leben ohne Zweirad nicht vorstellen.

Adrian, warum bleibst du nicht mal zuhause auf dem Sofa sitzen? Stattdessen begibst du dich bei Bike-Stunts in Lebensgefahr?

Das ist einfach mein Lifestyle. Ich liebe diesen Adrenalinkick, wenn ich einen neuen Trick lerne. Und der Weg dorthin ist auch schon interessant. Man geht durch viele Phasen. Zuerst hat man eine Idee, dann macht man sich einen Plan und schaut, wie man die Idee realisieren kann, ob die Umsetzung überhaupt möglich ist. Manchmal ist es auch einfach so, dass es nicht funktionieren kann. Das ist dann aber auch okay.

Also ist der Weg Teil des Ziels?

Eigentlich immer. Das Ziel ist zwar wunderschön und wenn man es erreicht hat, ist das auch voll geil. Da feiert man den Moment, aber dann ist das erledigt und man braucht eine neue Aufgabe, einen neuen Weg, den ich einschlage.

Lebensweg ist ein gutes Stichwort: Was war vor den Bike-Stunts dein Plan fürs Leben?

Tatsächlich hatte ich schon immer die Vision, irgendwann mal Motorradfahrer zu werden. Von klein auf hatte ich das als festes Ziel in meinem Kopf. Ich denke, dass es wichtig ist, einen klaren Fahrplan zu haben. Dann kann man sein Ziel auch erreichen. Aber nur wenn man fest daran glaubt und hart dafür arbeitet.

Was sagt eigentlich deine Mutter dazu? Hat sie auch schon mal so etwas gesagt wie: »Mach doch mal etwas Vernünftiges!«

(lacht) Meine Mutter findet richtig cool, was ich mache. Sie ist auch sehr stolz drauf, aber kann bei den Shows nicht wirklich zuschauen, dann macht sie manchmal die Augen zu. Beim »Masters Of Dirt« in Stuttgart war meine ganze Familie dabei,



SYO VAN VLIET

und meine Mutter hat gesagt, sie habe zwar zugehört, aber bei den krasseren Sachen ging es einfach nicht.

Wo siehst du dich mit etwa 50 Jahren, wenn der Rücken schon mal zwick? Was kommt nach dem Extremsport?

Gute Frage! Es gibt viele Optionen. Ich könnte entweder die nächste Generation großziehen und als Trainer arbeiten oder in die Eventplanung gehen. Oder ich könnte bei einer Kooperationsmarke in der Entwicklung helfen mit meinem Know-How und der Erfahrung, die ich über die Jahre gesammelt habe. Möglichkeiten gibt's genug. Wo ich mich sehe? Definitiv immer noch auf dem Motorrad. Mit 50 werde ich ganz sicher immer noch Backflips machen.



MASTERS OF DIRT 2025

Beim „Freestyle-Showdown“ 2025 ist Adrian Guggemos einer der weltweit besten Freestyle-Athleten, die zu Beats und Feuershow die Arenen begeistern.



26.04. Frankfurt • 03.05. Köln • 11.05. Stuttgart • 17.05. Hamburg • 24.05. Dortmund • 31.05. Berlin

„EIN FEUERWERK AUS ADRENALIN UND SPANNUNG“

SAM RAIMI, SCHÖPFER DER EVIL DEAD-REIHE

• EIN FILM VON
SÉBASTIEN VANÍČEK

SPIDERS

INR BISS IST DER TOD.

THÉO CHRISTINE · SOFIA LESAFFRE · JÉRÔME NIEL · LISA NYARKO · FINNEGAN OLDFIELD

PRODUZENTEN HARRY TORJIMAN / MY BOX FILMS · REGISSEUR SÉBASTIEN VANÍČEK UND FLORENT BERNARD · MIT DOUGLAS CAVANNA UND XAVIER CAUX · MIT SÉBASTIEN VANÍČEK
DARIN ALEXANDRE JAMIN · MIT CÉSAR MAMDOUY · MIT ROBIN PLESSY · MIT AMONLATH PHOLYOTHA · MIT ARNAUD DOURVOT · MIT SAMUEL AMAR · MIT NASSIM GORDJI-TEHRANI UND THOMAS FERNANDEZ · MIT VINCENT COSSON
MIT FABRIEN PASCAL / LUX · MIT THIERRY DILLON / MAC GUFF · MIT CHLOÉ BIANCHI / I-MEDIATE · MIT MY BOX FILMS · MIT TANDÉMA · MIT NETFLIX · MIT FRANCE TÉLÉVISIONS
MIT CENTRE NATIONAL DU CINÉMA ET DE L'IMAGE ANIMÉE · MIT IMPACT FILM · MIT CINECAP 6 · MIT CINEAXE 5 · MIT COFINAGE 34 · MIT S6 IMAGE 2022 · MIT INDEFILMS 12 · MIT TANDÉMA · MIT CHARADES & WITFILMS
MY BOX · WITFILMS · NETFLIX · FRANCE 2 · MCM · IMPACT · CINEAXE 5 · COFINAGE 34 · S6 IMAGE 2022 · INDEFILMS 12 · TANDÉMA · CHARADES & WITFILMS



AB 21. NOVEMBER IM KIND



BEDINGUNGSLOSE PERFEKTION

TIM
RAUE

»Ich habe immer einen Plan.«



b ZUR PERSON

Für Sterne- und Starkoch Tim Raue (geboren 1974 in West-Berlin) stellte Kochen die große Chance dar, aus komplizierten Verhältnissen zu einem komfortablen, bürgerlichen Leben zu gelangen. Anfang der 90er absolvierte Raue eine Kochausbildung. Mit 23 Jahren wurde er erstmals Küchenchef. 2008 folgte der erste Michelin-Stern sowie die Auszeichnung „Koch des Jahres“ für sein Restaurant „Ma Tim Raue“. Sein „Restaurant Tim Raue“ in Kreuzberg gehört seit 2016 zu der weltweit bedeutsamen Rangliste „The World's 50 Best Restaurants“.

Tim, deine Lebensgeschichte vom kriminellen Gang-Mitglied zu einem der 50 besten Sterneköche der Welt wurde bereits ausgiebig erzählt. Gibt es in der Rückschau eine Lebensphase, die du für diesen Weg als besonders prägend wahrgenommen hast?

Das Prägendste war bestimmt das, was ich meistens unterbewusst wahrgenommen habe, und zwar der Umgang mit meinen Großeltern, den Eltern meines Vaters. Mein Großvater hat mir mehr im Gespräch, meine Großmutter stärker in den Handlungen die preußischen Tugenden nähergebracht.

Heißt?

Beide waren unglaublich eifrig. Authentisch. Ehrlich. Gerade. Mein Opa hat Kekse verkauft für Bahlsen, meine Oma war erst Schneiderin, dann Verkäuferin bei C&A. Das heißt, sie gehörten zum absoluten Arbeiter-Milieu, hatten bürgerliche Ansichten und waren durch und durch unspektakulär. Aber gerade in diesem Unspektakulären haben sie eine große Konstanz gelebt. Das ist etwas, was mir erst später, so mit Mitte 20, wirklich bewusst geworden ist: Wie wichtig es ist, diese Grundlagen, eine echte Verwurzelung zu haben. Wenn ich etwa mit meinem Großvater Fußball geschaut habe, hat er mir immer wieder eingebläut, dass es fast noch wichtiger ist, ein guter Verlierer zu sein als ein guter Gewinner. In meiner Jugend konnte mir niemand etwas Literarisches oder Geisteswissenschaftliches näherbringen. Das geht mir durchaus bis heute so, ich bin da relativ immun. (lacht) Von ihnen habe ich einen ganz klaren Kompass mitbekommen, der mir eben auch dadurch, dass ich viel Scheiße gebaut habe und kriminell war, gezeigt hat, dass dieser Weg falsch ist. Bis heute lebe ich Werte, die auf dem fußen, was meine Großeltern mir mitgegeben haben. Es sind die Säulen dessen, was ich mache.

Was bedeutet das konkret?

Wenn ich etwa immer wieder gefragt werde, wie ich diese oder jene bemerkenswerte Kreation entwickelt habe, antworte ich: Die Basis dafür ist, morgens diszipliniert aufzustehen und die Vorarbeit zu machen. Erst wenn dieses Grundgerüst aus Sauberkeit, Ordnung und Struktur steht, kann man anfangen, in den Wolken zu spielen, zu träumen und zu kreieren.

Man sieht es immer wieder: Du hasst dreckige Küchen. Und „hassen“ ist dabei noch untertrieben.

Ja, absolut. Ich kann so einfach nicht arbeiten. Da kommt wieder diese preußische Prägnanz durch. Es ist das zentrale Element, das ich immer versuche weiterzugeben. Dazu gehört auch, das Spektakuläre, das einem vielleicht gelingt, nicht überzubewerten, sondern immer demütig zu bleiben. Sicher, auch ich habe Emotionen, kann mich freuen oder ärgern – aber ich habe gelernt, diese Emotionen zu kontrollieren. Das heißt, wenn ich Emotionen zeige, ist das eine bewusste Entscheidung. Und ich finde überhaupt nichts Fragwürdiges daran, kontrolliert zu funktionieren.

Ist dieses ständige Kontrolliertsein nicht fürchterlich anstrengend?

Nee. Für mich ist es vielmehr die Grundlage, um überhaupt zu einem besonderen Ergebnis zu gelangen. Selbst als unser Restaurant in die Liste der 50 besten der Welt aufgenommen wurde, alle um mich herum wild gefeiert haben und sich kurz für die absolut Geilsten hielten, war ich derjenige, der ihnen sagte: „Kommt mal runter, in zwei Stunden kommen die nächsten 50 Gäste, und denen ist das alles scheißegal – die wollen von euch die volle Leistung und Konzentration.“

Bist du nie selber genervt von deiner Getriebenheit?



Sterneköche unter sich: Mit Ricky Saward lässt Raue sich die einfachen Dinge schmecken.



STAR KITCHEN MIT TIM RAUE

Tim Raue ist im Fernsehen überaus präsent und in verschiedenen Koch-Formaten zu sehen, etwa in Tim Mälzers „Kitchen Impossible“, als Coach in Deutschlands größter Koch-Castingshow „The Taste“ oder in „Herr Raue reist – so schmeckt die Welt“. In der Amazon-Prime-Dokuserie „Star Kitchen mit Tim Raue“ porträtiert und berät Raue sechs Jung-Köche auf ihrem Weg zu einem potenziellen Michelin-Stern. Ein erstaunlicher wie zum Teil ernüchternder Blick hinter den Vorhang von Raues Gastro-Alltag zwischen Menüs für 300 € und Existenzangst.

»ERST WENN DAS GRUNDGERÜST STEHT, KANN MAN ANFANGEN ZU TRÄUMEN UND ZU KREIEREN.«

Ich bin nicht mal genervt von meinem Perfektionismus, dabei kann der schon anstrengend sein. (lacht) Zum Glück habe ich meine Frau, sie ist Österreicherin und sagt mir dann einfach: „Ach Tim, nun lass mal gut sein.“

Das lässt du dir dann aber auch sagen?

Das hängt sehr davon ab, worum es geht. (lacht) Sie müssen wissen: Ich habe immer einen Plan, wirklich für jeden Scheißdreck und selbst im Urlaub. Ich mache nichts ohne diese Pläne, meinen Computer und meinen Terminkalender. Ich brauche das auch sehr, aus der bis heute anhaltenden Angst heraus, doch noch einmal in Disziplinlosigkeit zu versacken. Das ist eben die Prägung meiner Jugend in Kreuzberg: die Erfahrung und Erkenntnis, dass gerade diese Disziplinlosigkeit dafür sorgt, dass man nichts wird und erreicht im Leben.



»SEIT MEINER KINDHEIT IST ESSEN FÜR MICH EIN ERSATZ FÜR ZUNEIGUNG.«

Gibt es demgegenüber irgendwelche Bereiche, in denen du auch mal mit Vorsatz über die Stränge schlägst?

Das sieht man mir doch an: beim Essen. (lacht) Hinzu kommt, dass mir regelmäßiger Sport unheimlich schwerfällt.

Die höchste Disziplin beim Kochen, Disziplinlosigkeit beim Essen: Wie passt das zusammen?

Das kommt daher, dass Essen für mich neben dem Erlebnis von Geschmack und dem banalen Stillen von Hunger viele weitere Funktionen erfüllt. Seit meiner Kindheit ist Essen für mich ein Ersatz für Zuneigung, die mir damals eben gefehlt hat. Zudem bin ich schwer zuckersüchtig und liebe alles, was knusprig und fettig ist. Ich kann an Speiseeis nicht gefahrlos vorbeigehen, noch weniger an Pralinen. All das verschaut mir

ein Gefühl von Wärme und Geborgenheit, auch Zufriedenheit.

Gibt es demgegenüber auch Nahrungsmittel, die bei dir eher Ekel auslösen?

Ja: Nieren. Das war die Strafarbeit in meiner Ausbildung: 40 Kilo ungewässerte Schweinenieren putzen. Alles stinkt nur noch nach Pisse, es ist einfach widerlich. Ich bekomme bis heute einen Brechreiz, wenn ich nur dran denke.

Du erwähnst eben deinen Perfektionismus: Schaut man dir beim Kochen zu, bekommt man den Eindruck, dass du diesen nicht nur brauchst, sondern uneingeschränkt geil ndest. Das ist auch so. Allerdings: Es geht dabei um meine Perfektion und nicht um allgemeingültige. Sonst hätte ich ja auch drei Sterne und 20 Gault-Millau-Punkte. Aber wenn ich mit einer Sache zu-

frieden bin, an der ich wochenlang akribisch gearbeitet habe, wenn ein Gericht, das ich rausgebe, auf das Gramm genau meinem Plan und die vielschichtige Aromenwelt exakt meinen Vorstellungen entspricht, dann finde ich darin die Energie, die mich immer weiter antreibt. Eine Energie, die gleichwohl mit sich bringt, dieses Gericht beim nächsten Mal noch besser machen zu wollen, noch einfacher anzurichten, noch klarer zu gestalten im Geschmack.

Angesichts des Ansehens, das du als Koch genießt, ist das in der Küche absolut nachvollziehbar. Aber im Privatleben?

Da auch. Ein Beispiel: Wenn ich einen Flug habe, beginne ich mindestens am Tag vorher, mich intensiv damit zu beschäftigen. Ich checke per Google Maps, ob es auf dem Weg zum Flughafen Baustellen oder sonstige Behinderungen gibt, die die Fahrtzeit verlängern könnten. Ich rekapituliere, wie lang die Fußwege im Flughafengebäude sind. Nach Berechnung all dieser Eventualitäten plane ich meine Abfahrt so, dass ich in jedem Fall mindestens zwei Stunden vor Abflug am Flughafen bin – und das, obwohl ich prinzipiell immer in der ersten Reihe in einem Flieger sitze. Oder wenn wir im Urlaub planen, einen Strandspaziergang zu einer bestimmten Eisdielen zu machen, mache ich keinen entspannten Spaziergang – ich marschiere, so sagt meine Frau, mit stierem Blick im Stechschritt durch den Sand und halte nicht eher an, bis wir dort angekommen sind. Es sei denn, sie nimmt mich am Arm und sagt: „Tim, die Eisdielen ist kein Ziel und auch keine Challenge. Sie ist eine Möglichkeit.“ So ist das Leben mit mir. Musst du dir mal vorstellen. (lacht)

Bist du denn wenigstens mit deinem Umfeld etwas gnädiger und großzügiger, was Perfektion angeht?

Mittlerweile ja, aber das musste ich mühsam lernen. Bis vor etwa zehn Jahren bin ich bei Geschäftsterminen nach fünf Minuten aufgestanden und gegangen, wenn sich meine Verabredung verspätete. Ganz egal, wie wichtig der Termin war, wie bedeutend der Geschäftspartner war oder wie schwerwiegend mögliche Folgen aussahen. Mittlerweile warte ich schon mal zehn, in Einzelfällen auch 15 Minuten, weil ich verstanden habe, dass es eben Menschen mit einer derart großen Verantwortung gibt, dass sie manchmal einfach nicht pünktlich abkömmlich sind.

Da kommt wieder der Preuße durch, stimmt's?

Korrekt. Pünktlichkeit ist für mich die einfachste Form der Höflichkeit und des Respekts. Erstaunlicherweise ist durch mein Verhalten nie ein Geschäft geplatzt. Stattdessen wurde dann ein neuer Termin gemacht und darauf geachtet, dass man beim nächsten Mal pünktlich kommt. (lacht)

Ist dir bewusst, dass ein solcher Perfektionswille oft unsympathisch wirkt?

Nicht nur das, er macht sogar unbeliebt. Das weiß ich sehr genau. Mit dem Alter lerne ich aber immer besser, bestimmte Situationen anders zu regeln als früher. Trotzdem lasse ich mich weder vereinnahmen noch instrumentalisieren. Wenn etwa ein Fotograf vorschlägt, ich solle einen Teller hochhalten wie 1988 und verzückt die Augen verdrehen, dann gehe ich und lasse es sein mit dem Foto. Das hier ist mein Leben und ich lasse mich nicht zum Hampelmann machen. Da bin ich auch durch und durch Egozentriker – eine Eigenschaft, die aus meiner Sicht eh ein viel zu schlechtes Image hat. Ich beherrsche mein Leben, ich beherrsche, wie gut oder schlecht mein Umfeld funktioniert, ich entscheide, wem oder welchen Dingen ich meine oft kostbare Zeit schenke, worauf ich Bock habe und was mir den Buckel runterrutschen kann. Ich weiß, dass das erstens ein Luxus ist und zweitens eben nicht unbedingt beliebt macht, aber ich musste das auch erst lernen. Wenn es nach den Anfragen von außen ginge, hätte mein Tag mindestens 150 Stunden.

Bei allem, was du tust, geht es schon vor allem um die Anerkennung, die du als Kind und Jugendlicher so vermisst hast. Korrekt?

Nee, Anerkennung würde ich nicht sagen. Es geht vielmehr um Liebe. Anerkennung interessiert mich kaum, eine Auszeichnung kann mich einige Sekunden erfreuen...

Nur Sekunden?

Ja, ich kann mich generell nur sehr schwer freuen und auch unfassbar schlecht mit Lob umgehen. Nein, ich mache das alles vor allem für Liebe. Wobei ich mir auch selber aussuche, wessen Liebe ich annehme und zulasse. Gegen falsche oder geheuchelte Liebe grenze ich mich sehr stark ab. Mir geht es stets um bedingungslose Liebe, das habe ich schon damals mit meiner ersten Frau besprochen, mit der ich ja bis heute als Geschäftspartnerin zusammenarbeite.

Was meinst du mit „bedingungslos“?

Ich meine jedenfalls nicht, dass man nicht kritisch gegenüber dem anderen sein darf, sondern dass man den anderen so nimmt, wie er ist, und ihn auch genau so liebt – ohne den insgeheimen Wunsch, ihn verändern zu wollen. Das halte ich auch für eine meiner größten Stärken: Ich habe nie das Bedürfnis, jemanden verändern oder gar manipulieren zu wollen.

Wie ist das, wenn man das Phänomen dieser bedingungslosen Liebe erst sehr spät im Leben entdeckt? Wie fühlt sich das an?

Die Psychologinnen, bei denen ich war – es waren tatsächlich fast immer Frauen –, haben gesagt: Wenn du nicht geliebt wirst, hast du keine Wurzeln. Du

hast kein Zuhause und ndest auch nie zur Ruhe. Das hat mich mit Sicherheit sehr lange geprägt. Vermutlich stammt daher auch mein Drang, immer woanders zu sein, weg zu sein, Neues kennenzulernen, worunter meine erste Frau sehr gelitten hat. Die Liebe, die ich durch sie erfahren habe, hat mir viel Ruhe und Gelassenheit gegeben. Unsere Trennung vor neun Jahren war natürlich eine große Zäsur. Also habe ich mich hingeworfen und sehr genau aufgeschrieben, was ich eigentlich von mir und meinem Leben erwarte – und von der Liebe.

Was kam dabei raus?

Lustigerweise zunächst einmal, dass ich auf keinen Fall das möchte, was viele meiner engen Freunde als Weg gewählt haben. Sie müssen dazu wissen, dass die meisten von ihnen fünfzehn bis zwanzig Jahre älter sind als ich, und als die durch eine Trennung oder Scheidung gingen, haben sich sehr viele danach für eine deutlich jüngere Partnerin entschieden – und zwar rund 20, 30 Jahre jünger. Das hat mich überhaupt nicht interessiert. Ob bei Freunden oder noch mehr bei Partnerinnen: Ich suche immer nach Menschen, die mindestens auf Augenhöhe zu mir sind und gern noch deutlich darüber. So wähle ich auch Führungspersonal aus: Die Leute müssen irgendwas besser können als ich. Denn ich bin der Erste, der zugibt, dass er etwas nicht weiß oder checkt, und der bereit ist, etwas dazuzulernen. Was jedenfalls dabei herauskam, war, dass ich nach dieser Selbstreflexion ein klares Bild von meiner zukünftigen Partnerin hatte, und jenes fand ich dann in meiner jetzigen

»ICH HABE NIE DAS BEDÜRFNIS, JEMANDEN VERÄNDERN ODER GAR MANIPULIEREN ZU WOLLEN.«



Frau. Das hat sie anfangs übrigens völlig überfordert: dass ich so felsenfest davon überzeugt war, dass wir zusammengehören und dass sie die Richtige ist. Das kam für sie wohl unerwartet, denn wir kannten uns ja schon einige Jahre, und bis dahin hatte ich das nie so artikuliert.

Was hat dich letztlich überzeugt?

Das kann ich nicht genau sagen, aber damals hat geholfen, dass ich im Rahmen einer Titelgeschichte für ein renommiertes Gastro-Magazin, die sie damals produziert hat, so positiv von meiner Ex-Frau Marie erzählt habe. Mir war das gar nicht aufgefallen, für mich war das selbstverständlich. Aber sie fand es offenbar sehr bemerkenswert, wie begeistert ich meiner Ex-Frau eine Bühne geboten habe. Das mache ich generell unheimlich gern für Menschen, die das verdient haben.

Jetzt wird es sehr privat: Erkennst du Unterschiede in der Liebe?

Höchstens Erweiterungen. Durch meine Frau habe ich eine fantastische Familie kennen und lieben lernen dürfen, ich erfahre dort intensive familiäre Liebe. Ich habe fantastische Schwiegereltern, die sechs großartige Kinder aufgezogen haben. Nun sind sie die perfekten Großeltern für mittlerweile zehn Enkel – und eben auch perfekte Schwiegereltern. Das hat mir noch mal eine ganz neue Form von Liebe eröffnet: Im Kreise der 22 engsten Familienmitglieder Weihnachten zu feiern, sich dort einzufügen und mal keine Rolle zu spielen als Tim Raue, das ist fantastisch. Zu wissen, dass sie sich nur für den Menschen Tim interessieren, der ihre Tochter geheiratet hat, gibt mir eine unglaubliche Ruhe.



TEST: GRAEF BROTBACKAUTOMAT BA806

BACKEN FÜR ALLE

Wer kennt sie nicht: Die Romantik, die man bei frisch gebackenem Brot empfindet. Handwerk und zurück zu den Wurzeln.

Was aber, wenn mal wieder keine Zeit dafür ist oder sich ein großer Laib Brot für einen kleinen Haushalt nicht lohnt?



Der Graef Brotbackautomat BA806 ist ein leistungsstarker und vielseitiger Küchenhelfer, der den Wunsch nach frischem, selbstgebackenem Brot auf Knopfdruck erfüllen soll. Kann dieses Modell mit seinem modernen Design, einer Vielzahl an Funktionen und einer intuitiven Bedienung sowohl Einsteiger als auch erfahrene Hobbybäcker überzeugen?

DESIGN UND VERARBEITUNG

Optisch macht der Graef BA806 einiges her: Das schlichte, moderne Design in Edelstahl-Optik fügt sich perfekt in jede moder-



**GRAEF
BROTBACKAUTOMAT BA806**

grau
32,2 × 21,9 × 35 cm | 7,61 kg
Preis: 299 € | graef.de

ne Küche ein. Der Automat wirkt hochwertig verarbeitet und robust. Die kompakten Maße sind ideal, um ihn auch in kleineren Küchen problemlos unterzubringen. Die Bedienoberfläche ist intuitiv und mit einem gut lesbaren Display ausgestattet, das die wichtigsten Informationen auf einen Blick zeigt.

FUNKTIONEN UND PROGRAMME

Der BA806 bietet eine breite Vielfalt an Programmen: Von klassischem Weißbrot bis zum Vollkornbrot deckt der Automat alle gängigen Brotarten ab. Insgesamt stehen dem Nutzer 36 verschiedene Backprogramme und DIY-Optionen zur Verfügung, die durch spezielle Programme für Kuchen, Joghurt und Marmelade ergänzt werden. Besonders hervorzuheben ist das Programm für glutenfreies Brot, das für Menschen mit Glutenunverträglichkeit eine Bereicherung darstellt. Der BA806 passt die Back- und Knetzeiten automatisch an die jeweilige Brotsorte an, was eine gleichmäßige Teigverarbeitung und eine optimale Kruste gewährleistet.

Die Möglichkeit, die Bräunungsstufe (hell, mittel, dunkel) einzustellen, erlaubt es, die Kruste des Brotes nach eigenen Wünschen zu gestalten.

Auch die Brotgrößen können praktischerweise angepasst werden, man kann zwischen alltags-tauglichen 500 und 750 Gramm wählen.

BEDIENKOMFORT

Ein großer Pluspunkt des Graef BA806 ist seine einfache Bedienung. Alle Programme lassen sich über ein übersichtliches Bedienfeld auswählen, und die Beschriftung ist klar verständlich. Der Brotbackautomat verfügt zudem über eine Timerfunktion, mit der man den Start des Backvorgangs bis zu 15 Stunden im Voraus programmieren kann. So ist es möglich, abends die Zutaten einzufüllen und am Morgen frisch gebackenes Brot vorzuwenden. Auch die Warmhaltefunktion, die das Brot nach dem Backen für eine Stunde auf Temperatur hält, ist äußerst praktisch. In unserem Testlauf konnte auch das Programm für Pizzateig begeistern.

BACKERGEBNISSE

In Bezug auf die Backergebnisse überzeugt der Graef BA806 auf ganzer Linie. Der Automat knetet den Teig gleichmäßig und ohne Luftlöcher, das Brot wird gleichmäßig gebräunt. Besonders positiv fällt die Konsistenz der Kruste



Ein umfangreiches Zubehöerset ist im Lieferumfang enthalten. Der Brotkorb arretiert sicher.

auf, die je nach Einstellung knusprig bis weich sein kann. Auch bei experimentelleren Rezepten wie etwa Kuchen oder Marmelade liefert der BA806 gute Ergebnisse. Die antihafbeschichtete Backform sorgt dafür, dass sich das fertige Brot einfach entnehmen lässt.

REINIGUNG UND PFLEGE

Die Reinigung des BA806 gestaltet sich ebenfalls einfach und benutzerfreundlich. Die antihafbeschichtete Form lässt sich mit einem feuchten Tuch leicht säubern, und auch der Knethaken ist einfach zu entfernen und zu reinigen. Die robuste Verarbeitung verspricht eine lange Lebensdauer des Geräts. Ein kleiner Kritikpunkt ist jedoch, dass der Knethaken im Brot oft ein kleines Loch hinterlässt – ein Problem, das allerdings bei vielen Brotbackautomaten auftritt.

FAZIT

Insgesamt ist der Graef Brotbackautomat BA806 eine hervorragende Wahl für alle, die sich frisches, selbstgebackenes Brot auf einfache Art und Weise wünschen. Die vielseitigen Programme und die einfache Bedienung machen ihn zu einem praktischen Alltagshelfer. Besonders überzeugend ist die Vielfalt der Programme sowie die Möglichkeit, die Backergebnisse an persönliche Vorlieben anzupassen. Auch die Reinigung und die Handhabung des Geräts sind sehr benutzerfreundlich.

Kleine Abstriche muss man bei der Lautstärke des Kneters sowie beim Knethaken machen, der ein Loch im Brot hinterlässt. Auch die Timerbegrenzung auf 15 Stunden könnte für manche Nutzer eine Einschränkung darstellen. Insgesamt überwiegen jedoch die positiven Aspekte. Der Graef BA806 bietet zudem ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.



Intuitiv zu bedienendes Touch-Element und Vorrichtungen für zusätzliche kreative Zutaten.



GOZNEY ROCCBOX

Die Gozney Rocabox ist ein kompakter, tragbarer Pizzaofen und ermöglicht das Backen von authentischen neapolitanischen Pizzen, die bei Temperaturen von bis zu 500 °C in nur 60 Sekunden gar werden können. Die Box zeichnet sich durch ein robustes, ansprechendes Design und eine hochwertige Verarbeitung sowie eine Palette diverser Gehäusefarben aus. Ein Merkmal der Rocabox ist seine Vielseitigkeit in Bezug auf die Heizquelle: Sie kann sowohl mit Gas als auch mit Holz betrieben werden, was ihr Flexibilität verleiht und es ermöglicht, verschiedene Aromen und Zubereitungsstile zu erkunden. Mit dem Gasantrieb ist sie leicht zu bedienen und besonders effizient, während der Holzbetrieb ein traditionelleres Geschmackserlebnis erzeugt, das viele Pizza-Liebhaber bevorzugen. Der Ofen besteht aus hochtemperaturbeständigen Materialien und ist mit einer dicken Isolierschicht ausgestattet, die eine schnelle Erhitzung und eine gleichmäßige Wärmeverteilung gewährleistet.

Die Handhabung ist dank seiner benutzerfreundlichen Funktionen recht einfach. Das Thermometer auf der Seite hilft, die ideale Backtemperatur zu erreichen und zu halten. Die einklappbaren Standbeine und das kompakte Design machen ihn transportabel und leicht zu verstauen. Dabei ist die Gozney Rocabox nicht nur auf Pizza beschränkt: Der Ofen eignet sich auch hervorragend zum Grillen und Braten anderer Speisen wie Brot, Gemüse und Fleisch. Die kurze Aufheizzeit und die hohe Temperatur machen sie zu einem vielseitigen Begleiter für Outdoor-Kochabenteuer und bringt ihr unsere Empfehlung ein.

GOZNEY ROCCBOX

grau / grün /
schwarz

499 €

de.gozney.com



SCHARF & SCHÄUMCHEN

Wenn die Tage kürzer werden, wird die Zeit in der Küche meist länger. Wir servieren Gewürze und Equipment.



ISI THERMO WHIP

Weil es die Festtagsausgabe von *buddy* ist, darf es in allen Bereichen auch etwas mehr kulinarischen Standesdünkel haben. Wie man schick serviert, dafür bekommt ihr literarische Nachhilfe auf den Kochbuchseiten. Und was ist eigentlich so „posh“ an einer Sprühdose? Schon Oma hat damit frische Sahne zu heißen Waffeln serviert, soll also niemand über Pinzettenküche witzeln. Wer die Lust verspürt, mit Konsistenzen auf dem Teller zu experimentieren, dem sei der Griff zu den iSi-Produkten geraten. Hier erhält man Flaschen in Gastro-Qualität beginnend beim Creative Whip, die man garantiert nur einmal im Leben kaufen wird. In unserem Testlauf gab es natürlich nicht nur Süßes, sondern auch Herzhaftes auf den Teller: lauwarm servierter Kürbis-Hummus mit gegrillten Blumenkohl-„Steaks“. Hunger?



**ISI
THERMO WHIP**

silber

0,5 l | Isolierung

169 €

isi-shop.com



**HEISO
MAGNETISCHER MESSERBLOCK**

Aus dem langweiligen Messerblock-Einerlei sticht das Modell von Heiso schon auf den ersten Blick heraus. Als Hobbykoch mit guten Messern ist man zudem für die starken Magnete dankbar, die auch schwerere Modelle perfekt halten.

159,99 € | heiso-1870.de

**WIBERG
GEWÜRZMISCHUNGEN**

Als zweiten Neueinsteiger für eure Kräutercharts empfehlen wir die neuen Wiberg-Zusammenstellungen für unkomplizierte Gerichte mit Geschmacksgarantie.

ab 5,99 € | z.B. piccantino.de



V-HOBEL JULIENNE COLLECT

Julienne, also Gemüsestifte in Streichholzlänge, sind für Profis öche prüfungsrelevant und für Hobbyköche ein einziges Ärgernis. Aber weil sie als Deko, in Salaten und als Einlage in Suppen und Brühen so viel hermachen, kann man mit diesem V-Hobel eine Abkürzung nehmen.

39,90 € | gefu.com



**PFEFFERSACK & SOEHNE
CUMEO PFEFFER & CO.**

In wunderschönen Keramikdosen mit Korkdeckel verpackt. Das Gewürzangebot von Pfeffersack & Soehne entspricht schon auf den ersten Blick nicht dem Standard. Testet bitte mindestens den wahnsinnig zitronig (!) schmeckenden Cumeo Pfeffer.

ab 6,90 €

pfeffersackundsoehne.de



COME IN AND PLATE UP

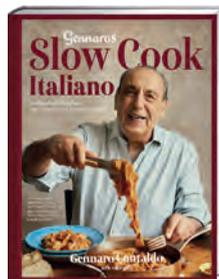
Es ist wieder diese Zeit des Jahres: Die Bestrebungen in der Küche dürfen opulenter, die Zutaten luxuriöser werden. Check, haben wir verstanden. Und schön aussehen wird es auch noch.



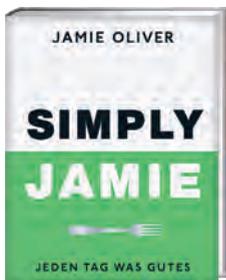
1



2



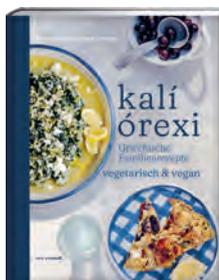
3



4



5



6

1 KATERINA VETTER KAPAGIANNIDOU

Was Gäste glücklich macht
Wir rollen das komplette Gäste-Thema von hinten auf: Was auf den Teller kommt, ist mit Sicherheit wichtig. Welchen Anteil der Rahmen für ein Dinner hat, mindestens ebenso. Die Autorin sorgt für Aufklärung.
256 Seiten | 40 €

2 NATALIE THOMSON

Snackboards
Feiertage und alle Weihnachtsmenüs sind verschlungen. Aber was tun, wenn man verabredet ist, etwas anbieten möchte, aber unter keinen Umständen kochen möchte? Ein bisschen was geht immer und Snacks hat noch niemand verschmäht.
160 Seiten | 24 €

3 GENNARO CONTALDO

Gennaros Slow Cook Italiano
Was für ein Poser. Dass der Italiener unserer Herzen, Gennaro Contaldo, nochmal ein eigenes Kochbuch für das Thema „Slow Cooking“ herausbringt... Dabei weiß man bei ihm doch, dass die Liebe fürs Lebensmittel die wichtigste Zutat ist.
224 Seiten | 28 €

4 JAMIE OLIVER

Simply Jamie
Neues Jahr, neuer Jamie. Man muss ihn dafür mögen, dass er seit Corona die milde Missionierungsschiene fährt: Ein selbst zubereitetes Essen muss kein Hexenwerk sein und mit Alltagszutaten kann jeder nach kurzer Zeit etwas auf den Tisch zaubern.
288 Seiten | 29,95 €

5 VALERIE HAMMACHER

Küchengeschenk
Habt ihr unsere Kleinwalsertal-Reportage gelesen? *Küchengeschenk* ist genau dieser naturverbundene Spirit. Spoiler: Da draußen gibt es Lebensmittel, die dort einfach wachsen. Sie sind nicht hochverarbeitet. Brutal regional, saisonal und ohne Doktrin.
240 Seiten | 32 €

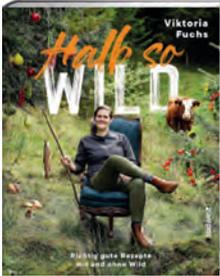
6 KON & SIA KARAPANAGIOTIDIS

Kali Örexí
Weihnachten mal anders? Griechisch. Vegetarisch oder vegan. Ohne Braten. Ohne Saucen. Aber stets mit mindestens ebenso viel Geschmack. Denn worum geht es an den Festtagen? Genau, um die großen Festmahle mit der Familie.
304 Seiten | 32 €



DICK

Traditionsmarke der Profis



7



8

7 VIKTORIA FUCHS

Halb so wild

The Godmother of Wild mit Rezepten ohne Wild? Tatsächlich! Kein Problem für Vicky Fuchs, die in ihrem Restaurant „Spielweg“ im Schwarzwald schließlich auch viele moderne und internationale Gerichte auf den Teller bringt.
224 Seiten | 29 €

8 HANDA CHENG

Die chinesische Küche

Kaufbe ehl, jetzt! Diese knapp 400 Seiten sind viel mehr als ein Transkript von traditionellen chinesischen Rezepten. Sie sind ein Guide durch all das, was man hierzulande unübersichtlich und fälschlicherweise als chinesische Küche zusammenwirft.
384 Seiten | 44,95 €

Matthias Grörner

Die DarkNitro Serie

ULTIMATIV MARKANT STARK

Messer . Werkzeuge
Wetzstähle . Schleifmaschinen

www.dick.de



9



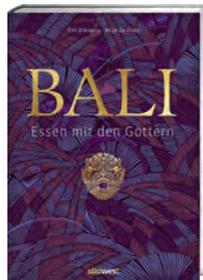
10



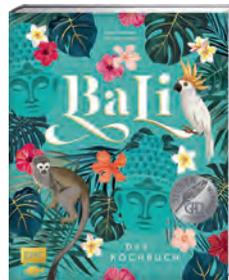
11



12



13



14

9 KATHARINA PFLUG & MANUEL KOHLER

Deutsche Tapas

Hier wird's wild, auch ohne Vicky Fuchs. Dass einem im Jahr 2024 gefüllte Eier oder „Weißwurst Lollis“ in einem Kochbuch präsentiert werden, hätte wohl niemand geglaubt. Party-Rezepte für die 80er-Jahre Jugend.
250 Seiten | 32 €

10 ANKE NOACK

Der perfekte Teller

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit haben wir für ambitionierte Hobbyköche eine Empfehlung: Du machst, du tust und bemüht dich schon? Dann geh noch diesen einen Schritt weiter, sodass deine Tellersprache genau das mit Liebe zeigt.
256 Seiten | 39,99 €

11 YOTAM OTTOLENGHI

Comfort

Was hatten wir zu Jamie gesagt? Neues Jahr, neues... Auft itt Ottolenghi. Der Star-Koch ist in seiner Versuchsküche mittlerweile so befreit und entgrenzt, dass er einfach nur noch das auf den Teller bringt, was ihm und allen anderen schmeckt.
320 Seiten | 38 €

12 ALEXANDER HERRMANN & TOBIAS BÄTZ

Aura & Anima

Der Mann hinter dem Showman: Tobias Bätz ist das kulinarisch-kreative Powerhouse hinter TV-Starkoch Alexander Herrmann. Der Mann darf gerne mehr ins Rampenlicht rücken und mehr Bätz wagen!
512 Seiten | 89,90 €

13 VIVI D'ANGELO & ANTJE DE VRIES

Bali. Essen mit den Göttern

Bali gilt als Sehnsuchtsdestination, aber gilt das auch für die lokale Küche? Man bekommt in diesem Reprint einen Eindruck, aber aus kulinarischer Sicht leider keine tieferen Einsichten. Leider (zu) viel Reisebericht.
304 Seiten | 14,99 €

14 NICO STANITZOK / SARA RICHTER

Bali. Das Kochbuch

Und weil „nur meckern“ nicht unser Thema ist, sagen wir euch auch direkt, wie man es besser macht. Mit diesen 80 authentischen Rezepten fühlt man sich in eine Aromenwelt versetzt, die eine Offenbarung ist.
224 Seiten | 30 €

Tom Hanks Robin Wright



VOM AUTOR, REGISSEUR UND DEN STARS VON
FORREST GUMP

HERE

Die besten Jahre deines Lebens

AB 12. DEZEMBER IM KINO



b *Liebling*

FOG CUTTER

Unsere kleine Barkeeper-Ausbildung. Diesmal im Glas: **FOG CUTTER**, der schnittige Tiki-Drink.

Beim Blick in die Historie der Tiki-Klassiker, jener von Pionieren wie Donn Beach und Trader Vic ersonnenen Anything-Goes-Cocktails, ist es vor allem der sommerliche Vibe, der sich da auftut. Beim Fog Cutter verhält es sich auf den ersten Blick etwas anders. Sein Name liest sich wie der eines alten Segelschiffs, auf dem Leute wie Lieutenant Hornblower oder Captain Bligh sich nicht am Gläschen, sondern direkt an der Buddel Rum schadlos und auf Kurs hielten. Dabei reiht sich der Nebelschneider bestens ein, als fruchtige Anlaufstelle für Alkoholika aller Couleur. 1947 von bereits erwähntem Trader Vic, bürgerlich Victor Bergeron, erstmalig gemixt, so heißt es, fällt dem Fog Cutter eine historische Rolle zu. Im Bartender's Guide ist es der einzige Cocktail, der in einem Tiki Mug abgebildet ist, der Ausgangspunkt der stilprägenden Keramik-Kultur. Puristen schneiden jedoch gern mit einem klassischen Highball-Glas durch den Nebel des Lebens. Cheers, auf klare Sicht!

b

FOG CUTTER

WAS DU BRAUCHST:

Wodka
Rum
Brandy
Dry Gin
Cream Sherry
Zitronensaft
Orangensaft

WIE ES GEHT:

Man gebe alle Zutaten, bis auf den Cream Sherry, in einen Cocktailshaker. Mit Eiswürfeln auffüllen und 20 Sekunden gut schütteln. Ins mit Eiswürfeln gefüllte Highball-Glas oder den Tiki Mug abseien. Vorsichtig mit dem Cream Sherry floaten.

MANCHE MÖGEN'S HEISS



Zwischen Grog und Punsch ist noch eine Menge Luft – und mit Blick auf die kalte Jahreszeit ist das der ideale Moment, um sie mit einem **HOT BUTTERED CACHAÇA** zu füllen.

Wer „Hot Buttered“ tippt, wird womöglich das Wort „Soul“ anhängen wollen, zumindest als Liebhaber dieses Musikstils: *Hot Buttered Soul*, eines der ikonischen Alben von Isaac Hayes. Mit dem legendären Cocktail ist man von der Musik des Großmeisters nun nicht so weit entfernt, auch dem Hot Buttered Cachaça wohnt eine samtige Eleganz inne, nicht zuletzt wegen seiner etwas ungewöhnlichen Zutat, der guten Butter, wobei die doch gar nicht so exotisch ist. Schon Harry Potter ließ es gern mal mit einem Becher Butter-Bier krachen, wengleich ohne die nötigen Umdrehungen. Die liefert beim Hot Buttered Cachaça jener Zuckerrohrmost, den man vornehmlich vom Caipirinha kennt. Für die Musik sorgt die Butter, die man mit Zimt, braunem Zucker, Gewürznelken, Kardamom und einer Prise Salz im Topf oder in der Pfanne erhitzt. Das Ganze wird heiß in ein Punschglas gefüllt, anschließend mit Cachaça aufgegossen – alles in Butter!

FRISCH GEFÜLLT

1

Licht aus, Spot an!
Eine Discokugel als Cocktailbecher, das perfekte Dance-floor-Intermezzo zwischen zwei Songs. Tanzsicher mit Deckel und Strohalm.



**Discokugel-
Trinkbecher**
21 € | 4er Set
via amazon.de

2

Ein Schelm, wer hier an Vasen denkt: „Joleen“ klingt nach Dolly Parton und schmeckt nach mehr, nicht nur für stilsichere Country-Musik-Fans.



**Becher
Joleen**
9,50 € | Stückpreis
lusini.com

3

If you like piña coladas and gettin' caught in the rain – dann ist das hier der ideale Becher für dich, nicht nur bei strömendem Regen.



**Ananas
Steh-Becher**
22 € | Stückpreis
via amazon.de



EIN GÖTTLICHES VERGNÜGEN

Der Regenbogen-Berg Vinikunca



Wer sich auf die Spur des Millonario Kuytchi begibt, könnte fast meinen, sich in einem Abenteuer mit Tim und Struppi wiederzufinden. Der Schauplatz ist Peru, aber nicht etwa die so legendären Orte wie Machu Picchu, die sagenumwobene Inka-Siedlung, oder der Titicacasee, jenes höchstgelegene schiffbare Gewässer der Welt auf der Grenze zwischen Peru und Bolivien, weit oben in den Anden. Wir befinden uns vielmehr am Fuß des Vinikunca, südöstlich von Cusco in der Provinz Quispicanchi. Was für ein imposanter Anblick! Wenn Mario Navarro davon erzählt, ist man kurz davor, den Rucksack zu packen, und sich auf die Reise nach Peru, an den Fuß eben jenes 5.200 Meter hohen Berges zu begeben, um mit eigenen Augen zu erleben, warum die Einheimischen ihn den Regenbogen-Berg nennen. „Wer ihn einmal sieht, vergisst ihn nie wieder“, schwärmt der Markenbotschafter von Ron Millonario. „Als Fabio Rossi und ich zum ersten Mal dort waren, wurde uns umgehend klar, dass wir diesem faszinierenden Berg ein Denkmal setzen wollen.“ Wie ein Berg gewordener Regenbogen sieht er aus, der Vinikunca, seine Sedimentschichten in verschiedenen Farbtönen bieten besonders im Sonnenlicht einen beeindruckenden Anblick. Das Ergebnis des Wun-



Eine Zuckerrohrplantage in Peru und Brand Ambassador Mario Navarro

ches der beiden, ihre Emotionen rund um den Vinikunka festzuhalten, ist nun der Millonario Kuytchi, eine Spiced Spirituose auf Rumbasis, benannt nach der Inka-Göttin des Regenbogens – ein in der Tat göttlicher Geschmack, in dem sich Aromen von Kakao und „Dulce de Leche“ mit Vanillnoten, Honig und Trockenfrucht vereinen. Der in Sachen Rum äußerst belesene Fabio Rossi entdeckte diesen legendären Schatz Perus 2004 und brachte ihn nach Europa. Seit 2014 arbeitet er mit der Destille in der Hacienda Agrícola de Chiclayo in Chiclayo, einer kleinen Siedlung zwischen dem Meer und den Bergen, die auch als „Stadt der Freundschaft“ bekannt ist, zusammen. Dort hat sich der Ron Millonario seit Beginn des 20. Jahrhunderts dank stetiger Weiterentwicklung des Produktionsverfahrens zu jenem Edel-Hochprozentigen entwickelt, den sich einst nur die Besserverdiener, die „Millonarios“, leisten konnten. Dabei sind es nicht einmal die in der Nähe der Destillerie geernteten Zuckerrohrsorten Rubia und Blanca, die den Unterschied machen. Den Grundstoff Melasse teilt der Millonario mit 95 Prozent aller Rum-Sorten. Es sind vielmehr die Fässer:

„Neben den Bourbon- und den Chevron-Fässern sorgen die ehemaligen Tokajer-Fässer für dieses ganz bestimmte Aroma“, erklärt Navarro. Der ungarische Wein in Peru? „Anton Miskulin, ein kroatischer Industriechemiker, kam in den 30er Jahren nach Chiclayo. Ihm verdanken wir den Ursprung dieser Verbindung, die heute in der nächsten Generation fortgeführt wird“, so Mario Navarro. Und noch ein besonderes Merkmal zeichnet die Fässer aus. Auf die großen Temperatur-Unterschiede in der Region reagieren sie als eigener Organismus: Sie breiten sich bei Hitze aus und ziehen sich bei sinkender Temperatur wieder zusammen. So wiegen sie den Ron Millonario ganz behutsam bis zur vollen Entfaltung seines unvergleichlichen Geschmacks. Und wie war das noch mit dem Ende des Regenbogens? Kuytchi, die Göttin, würde vielleicht auch die Geschichte der sagenumwobenen Truhe erzählen, in diesem Fall jedoch womöglich aus besonders edlem Holz mit einigen Fläschchen Millonario Kuytchi darin – was für ein Schatz!

EINE HOMMAGE AN DIE ABENTEUERLICHEN REISEN NACH PERU UND DIE ENTDECKUNG DES VINIKUNKA

Seinen Namen erhielt der Rum zu Ehren von Kuytchi, der Inka-Göttin des Regenbogens, was sich auf dem farbenfrohen Label ausdrückt. Verfeinert mit kostbaren, natürlichen Aromen von Kakao und „Dulce de Leche“ schmeckt er butterig weich, umhüllend und samtig wie die Wärme der peruanischen Sonne. Ideal für Einsteiger und den puren Genuss, auf Eis sowie im Longdrink oder Cocktail.

MILLONARIO
KUYTCHI SPIRIT DRINK
 700 ml | 40% Vol. | 29,90 €
ronmillonario.com



CARDENAL MENDOZA & CHAMPAGNER

Die letzten Entscheidungen des Jahres wollen wohlüberlegt sein. Das fängt mit dem richtigen Outfit für die Silvesterparty an und hört mit den Cocktails zum Countdown auf. Mit diesem **BRANDY-CHAMPAGNER-COCKTAIL** liegt man garantiert richtig und ist bestens für gute Vorsätze gewappnet.

WAS DU BRAUCHST:

12 cl Cardenal Mendoza Brandy
0,7 l Champagner
6 kleine Würfel
Rohrzucker
Angostura Bitter
1 Zitrone

WIE ES GEHT:

Einen Zuckerwürfel in ein Champagnerglas geben und mit einigen Spritzern Angostura Bitter beträufeln. Anschließend einen Schuss Cardenal Mendoza und einige Zitronenzesten hinzugeben, danach mit Champagner auffüllen. Guten Rutsch!

b Cardenal Mendoza Clasicó – Elements Edition
29,99 € | 700 ml | [via freixenet-onlineshop.de](http://via.freixenet-onlineshop.de)

KENTUCKY BELLINI

Der zeitgenössische Cocktail in neuem Gewand. **BOURBON WHISKEY** verleiht mehr Tiefe durch komplexe Noten von Tabak, Frucht, Toffee und Gewürzen.

WAS DU BRAUCHST:

3 cl Straight Bourbon Whiskey
1 cl Zitronensaft
0,5 cl Vanille Sirup
2 cl Pfirsichpüree
Champagner
Pfirsichspalten

WIE ES GEHT:

Alle Zutaten bis auf den Champagner shaken und in einen Tumbler abseihen. Mit Champagner auffüllen und leicht umrühren. Mit Pfirsichspalten dekorieren.



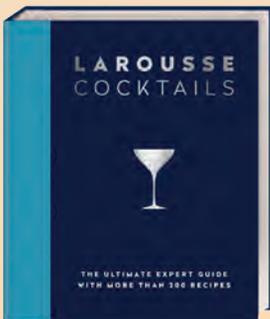
b Woodford Reserve Straight Bourbon
29 € | 700 ml | woodfordreserve.com



ŻOŁĄDKOWA DE LUXE VODKA TRADITION AUS POLEN

Żołądkowa de Luxe zählt zu den bekanntesten Vodka Polens und den besten weltweit. Er entsteht mithilfe eines hochpräzisen Destillationsverfahrens in Polen, in einer der modernsten Brennereien Europas. Dieser besondere Herstellungsprozess macht ihn zu einem außergewöhnlich reinen, milden Vodka und damit zu einer idealen Grundlage für vielfältige Cocktails und Longdrinks zum Fest.

10,99 € | 700 ml
zoladkowa-vodka.com



LAROUSSE COCKTAILS EDITIONS LAROUSSE

Natürlich gäbe es alles auch im Internet zu finden, aber wie schön und entschleunigt ist es, sich Aperitifs, Cocktails und Digestive aus diesem Buch zusammenzustellen.

42 € | via jpc.de

CHAMPAGNERGLAS HIGH PERFORMANCE RIEDEL

Eine klassische Champagnerkelch-Form für edle Getränke, wenn es über die Feiertage wieder festlich wird. Natürlich kommen diese Riedel-Gläser danach nicht in die Spülmaschine.
110 € (Stückpreis) | riedel.com



CHAMPAGNE MAXIM'S ROYALE RÉSERVE BRUT, CHAMPAGNE AC

Wer zu den passenden Gläsern greift, sollte bei der Wahl der Getränke nicht sparen und mit diesem Preis-Leistungswunder findet ein Champagner in Réserve-Qualität ins Glas.
44 € | 750 ml | hawesko.de



BRICK FREE ORGANIC DISTILLED DRY GIN

Es muss nicht immer Alkohol sein, was im Cocktail Verwendung findet. Dieser Organic Dry Gin überzeugt mit deutlichen Botanicals und einem frisch-floralen Finish.

15 € | 500ml | brickgin.com



BENNO FÜRMAN

ES LEBE DIE AUTONOMIE

»Den Mann unterscheidet vom Jungen,
dass er Verantwortung übernimmt.«

b ZUR PERSON

Benjamin „Benno“ Fürmann (1972 in West-Berlin geboren) jobbt unter anderem als Kulisenschieber, bevor er seine Karriere in Film und Fernsehen beginnt. Mit *Die Bubi-Scholz-Story* erlebt er 1998 seinen Durchbruch, es folgen Filme wie *Anatomie* (2000), *Nordwand* (2008) und *Die Känguru-Verschörung* (2022). Fürmann ist auch als Synchronsprecher, etwa für Antonio Banderas, und als Hörspiel-Stimme erfolgreich, zudem in Serien wie *Babylon Berlin* zu sehen.



Benno, wir sprechen unmittelbar nach Trumps Wiederwahl – wie geht es dir angesichts der Nachrichtenlage?

Interessanterweise habe ich trotz allem eine ungebrochene Lust aufs Leben. Das geht mir nicht immer so. Trump macht mir in der Tat Sorgen, weil das nicht nur Amerika betrißt, sondern weltweit für den einen oder anderen eine Carte Blanche darstellt, um ähnlich zu verfahren. Ich denke da an Israel, an die Ukraine und Russland, das wird sicher spannend. Ansonsten bin ich fasziniert von den Amerikanern, für was sie sich mehrheitlich doch immer wieder entscheiden.

In den 90ern hast du selbst in den Staaten gelebt.

Ja, und zwar wirklich gern. Früher habe ich mich diesem Land sehr nah gefühlt, mittlerweile ist alles aber so weit weg von dem, was ich an Amerika immer gefeiert habe. Die Popmusik, die Kultur, das Lässige, das Direkte. Der Showfaktor auf einem solchen Level ist natürlich hoch, das ist schon sehr unterhaltsam, aber gleichzeitig auch zutiefst verängstigend.

Ein gutes Stichwort, die Popkultur. Welches waren deine ersten Lieblingsongs?

Mein erstes Album war *Saturday Night Fever* von den Bee Gees, danach *Back In Black* von AC/DC, und dann der geilste Typ überhaupt: Howard Carpendale. (lacht) Wie alt war ich da, neun Jahre, denke ich. Anscheinend war ich sehr durch meine Oma und die ZDF-Hitparade geprägt. In dem Alter ist man ja noch auf der Suche. Der Junge hat einen eklektischen Musikgeschmack, würde man heute wohl sagen. Wenn ich daran denke, wie ich damals aus unserer Wohnung im vierten Stock auf den Cottbusser Damm schaue, dann höre ich diese Musik: Robin Gibb mit *Juliet, Don't Pay The Ferryman* von Chris de Burgh, Mike Oldfield. Die Amis kamen bei mir erst sehr viel später, wenn ich es mir jetzt so überlege. Jimi Hen-

drix war vielleicht der erste.

Wie sah es mit Lieblingsschauspielern aus?

Unser Nachbar hatte damals einen Videorekorder, damit war er natürlich ganz weit vorn. Hans war Klempner, hatte zwei Töchter und ich war wohl so eine Art Ersatzsohn. Wir haben zusammen *Rambo* und *Rocky* geschaut, das volle Programm mit Sylvester Stallone. Das war natürlich super.

Erinnerst Du Dich an Deinen allerersten Drehtag?

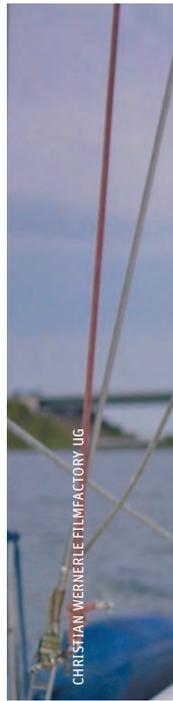
Natürlich, das ist ja so etwas wie die erste Liebesnacht, die vergisst du auch nie. Das war bei *Die zweite Heimat* von Edgar Reitz. Ich bin die Treppe hochgegangen, musste im Haus für eine Tür aufmachen, drinnen stand Anna Thalbach, neben ihr die Kamera und dahinter das ganze Filmteam. Mein allererster Satz lautete: „Bei der Scheißkarre ist der Keilriemen auch noch gerissen.“ Ich habe fünf Anläufe gebraucht, bis ich den halbwegs gerade durchsprechen konnte.

Wie ging es dir dabei?

Ich wusste theoretisch wohl, wie das alles sein würde. Eine Szene zu drehen, die zwischen zwei Menschen stattfindet, gleichzeitig von einer ganzen Welt drumherum beobachtet werden. Als ich das jedoch energetisch zum ersten Mal erlebte, hatte das für mich etwas sehr Beklemmendes. Ich konnte mich nicht wirklich locker machen. Ich habe mich beobachtet gefühlt und hätte, im übertragenen Sinne, gern lässiger getanzt, konnte es in dem Moment aber einfach nicht. Die Lässigkeit war mir komplett öden gegangen.

Wie war es überhaupt um dein Selbstbewusstsein als junger Schauspieler bestellt – warst du draufgängerisch unterwegs oder hast du dich da zurückhaltender bewegt?

Ein ganzer Regenbogen war das, die volle Palette an Emotionen. Ich konnte in einem Moment lauter sein als alle anderen, um





Im Dezember kann man Benno Fürmann in seiner ersten Doku über die Ostsee erleben.

»ICH HABE RELATIV SCHNELL RELATIV VIEL GLÜCK GEHABT.«

mich im nächsten Moment komplett zurückzuziehen. Das ganz Zarte, dieses absolut existenziell Hinterfragende, sich mutterseelenallein fühlen, konnte ich genauso, wie mit einer Horde Jungs durch die Straßen zu ziehen und die größte Klappe von allen zu haben.

Deinen Durchbruch erlebst du mit der Titelrolle im TV-Film *Die Bubi-Scholz-Story*.

Ich habe relativ schnell relativ viel Glück gehabt und konnte mit tollen Regisseuren drehen, unter anderem Bernd Schadewald und Friedemann Fromm. Im Tatort habe ich mitgespielt, das war schon toll. Dann kam mit *Und Tschüss!* die erste Serie, ein proletarischer Reigen von jungen Leuten in bunten Hemden, gute Laune und geile Autos, um es mal einfach zusammenzufassen. Die war sehr beliebt, aber für mich als junger Schauspieler natürlich auch sehr gefährlich. Ich war der Typ, der einen halbwegs brauchbaren Bizeps hatte, ein schnelles Mundwerk und diese blauen Augen. Es wird auf Dauer natürlich sehr, sehr langweilig, wenn du immer für diese Art von Rollen besetzt wirst.

Nun hatte Bubi Scholz auch sehr, sehr blaue Augen und ebenfalls eine große Klappe, aber das war eben eine dramatische Lebensgeschichte in einem adäquat niedergeschriebenen Drehbuch, was schauspielerisch für mich eine ganz andere Herausforderung war. Im Nachgang habe ich dafür Preise gewonnen. Den Deutschen Fernsehpreis, der zum ersten Mal vergeben wurde, als bester Hauptdarsteller. **Wie wichtig war das für dich?** Sehr wichtig, weil ich zum ersten Mal das wohlthuende Gefühl von Respekt für meine schauspielerische Arbeit erfahren habe, und nicht einfach nur der interessante Typ war.

Durchboxen musstest du dich bereits früh, mit sieben Jahren hast du deine Mutter verloren, als Teenager deinen Vater. Wie bist du klargekommen?

Ich habe sehr früh gelernt, dass das Leben eine äußerst wackelige Angelegenheit ist und dass in jedem Moment alles passieren kann. Darüber hinaus habe ich in mir immer eine Kraft gespürt, die mich trägt, auch wenn sie nicht immer verlässlich abrufbar war. Diese Verbindung, diese Kraft, ob du sie jetzt das Göttliche oder die Lebensenergie nennen möchtest, die Buddha-Natur, wie die Buddhisten sagen, das war etwas, was mein Herz immer weiter zum Schlagen gebracht hat, das mir doch immer wieder die Lust auf einen neuen Morgen eingehaucht hat. Aber das war keine Konstante. Die Bewegungen des Lebens waren von absolutem Vertrauen bis hin zu absoluter Dunkelheit geprägt.

»WENN ICH BOCK AUF RAMBA-ZAMBA HABE, DANN LADE ICH FREUNDE EIN.«



Im Januar ist Fürmann in der ZDF-Serie *Der Palast* zu sehen.



HÖRSTOFF

Als das Böse kam

Bereits erschienen ist das Audible-Original-Hörspiel *Als das Böse kam* mit Benno Fürmann, Luise Wolfram und Emily Kusche – ein packender Psychothriller nach der erfolgreichen Romanvorlage von Ivar Leon Menger.

SERIE

Der Palast

Die ZDF-Serie *Der Palast* – inszeniert von Regie-Legende Uli Edel, nach den Drehbüchern von Autorin und Creative Producerin Rodica Doehner – erzählt die Geschichte einer erfolgreichen Tanzgruppe kurz nach dem Mauerfall. Ausstrahlung der zweiten Staffel ist am 6., 7. und 8. Januar 2025 im ZDF, jeweils um 20.15 Uhr. In der ZDF-Mediathek ist die Serie ab dem 19. Dezember abrufbar.

DOKU

Ostsee am Limit – Perspektivwechsel mit Benno Fürmann

Am 25. Dezember um 20.15 Uhr: *Ostsee am Limit – Perspektivwechsel mit Benno Fürmann*. Für seine erste Doku ist der Schauspieler über die Ostsee gesegelt und hat sich mit Anrainern und Fischern, mit Meeresbiologen und Wassersportlern über den aktuellen Zustand des Meeres ausgetauscht.

Ein Gedicht von Nâzım Hikmet hat dich geprägt, darin heißt es: „Leben wie ein Baum, einzeln und frei, und brüderlich wie ein Wald, das ist unsere Sehnsucht“. Ein wunderbarer Satz.

Ja, oder? Ich finde das auch so schön. Das haben die Türken sehr gut drauf. Die Macht der Bilder, der Metaphern, diese Allegorien, die Umschreibung, die einen sofort ganz, ganz tief berührt.

Lebst du danach?

Ich glaube schon. (überlegt und lacht). Sagen wir mal so: Von zehn Tagen freue ich mich an sieben, dass ich meine Wohnung zur vollen Verfügung für mich allein habe. Wenn Ruhe ist, ist wirklich Ruhe. Wenn ich Lust habe, Klassik zu hören, dann höre ich Klassik. Da latscht keiner durch den Raum. Wenn ich meditieren will, dann meditiere ich. Und wenn ich Bock auf Ramba-Zamba habe, dann lade ich Freunde ein.

Was ist mit den anderen drei Tagen?

Da ist es nach einer Reise oder einer langen Drehzeit schon mal schade, dass keiner da ist und sich freut. Dass es scheißegal ist, ob du da bist oder nicht. Dennoch habe ich zu einem großen Teil Lust auf Autonomie. Nicht um jeden Preis, das kann sich alles jederzeit ändern. Da gibt es viele Töne in meiner Farbpalette, viele Tendenzen. Die Autonomie ist für mich nicht mehr das Wichtigste überhaupt. Ich bin an einem anderen Punkt in meinem Leben, als dass ich sagen könnte, die unbedingte Unabhängigkeit geht mir über alles, die verteidige ich um jeden Preis. In meinen 20ern, da war ich noch so unterwegs.

Du bist Vater einer Tochter, auch das ein Aspekt, der die Autonomie relativiert.

Durch meine Tochter kam zum ersten Mal, abgesehen von tiefen Freundschaften, eine Konstante in mein Leben, die ich in diesem emotionalen Ausmaß vorher nicht kannte. Es gibt Eltern, die sucht man sich nicht aus, und dann gibt es Kinder, die sucht man sich auch nicht aus. Der Unterschied zwischen Eltern und Kindern ist, dass man sich von den Eltern irgendwann befreien möchte. Und Kinder einen auch mal wahnsinnig nerven können. Letztendlich will man dieses Leben jedoch, wollte ich dieses Leben um nichts in der Welt zurücktauschen. Diese Vertiefung, diese Liebe, diese unbedingte Liebe, dass man jederzeit, ohne mit der Wimper zu zucken, im Zweifelsfall sein Leben für das eigene Kind hergeben würde – das sind Dimensionen, die man selbst er-



»LETZTENDLICH WILL ICH DIESES LEBEN UM NICHTS IN DER WELT ZURÜCKTAUSCHEN.«

leben muss, um zu wissen, wie groß das ist. Gleichzeitig hat meine Tochter von dem Moment an, als sie geboren wurde, natürlich auch kräftig an meinem Autonomiebedürfnis gerüttelt. Von da an konnte ich halt nicht mehr Mönch in Bhutan werden oder zwei Jahre mit dem Rucksack um den Globus wandeln wie Keith Carradine in *Kung Fu*. Auf einmal musst du Brote schmieren. Das war für mich eine sehr heilsame Erfahrung. Alles hat seine Zeit im Leben. Dass man unentwegt um die eigene Achse kreist, ist in der Pubertät absolut wichtig. Ab einem gewissen Punkt wird es jedoch albern. Den Mann unterscheidet vom Jungen, dass man Verantwortung übernimmt. Ich weiß nicht, ob ich die von mir aus hätte übernehmen wollen. Kinder waren für mich ein klassisches Thema: später, später, später! (lacht) Und dann el halt dieses Kind vom Himmel und ich danke Gott jeden Tag, dass es das getan hat. **Dieses Kind ist jetzt Anfang 20, wie ist euer Verhältnis heute?**

Ich war vorgestern mit Zoe und ihrer besten Freundin in einer Bar und habe mich drei Stunden lang glänzend unterhalten. Das kriegt halt eine andere Qualität. Es ist toll, wenn die Kinder

nicht mehr bei dir sein müssen, aber von alleine immer wiederkommen. Dann weißt du, dass es eine gute Beziehung ist.

Was deine aktuellen Projekte angeht, bist du vielseitig im Einsatz, unter anderem im Hörspiel *Als das Böse kam*. Wann ist das besondere Timbre in deiner Stimme zum ersten Mal auf?

Da war ich Anfang 30 und spielte in Hamburg in Lars von Triers *Dogville* mit. Als mich ein paar Schauspieler nachmachten, fiel es mir auf. Ich dachte so „Yeah! (verfällt in rauem Tonfall). So klinge ich also.“ Mit dem Alter verändert sich das natürlich. Die Stimmbänder sind nicht mehr so straff, das Ganze bekommt eine etwas dunklere Färbung. Wenn Christian Brückner heute Robert de Niro spricht, klingt das anders als früher. Ich bekam über die Jahre auch immer mehr Anfragen, ob das nun für *Der gestiefelte Kater* war oder aktuell für eine große ARD-Doku, so etwas habe ich in meinen 30ern nicht angeboten bekommen, das passiert erst jetzt. Gerade bin ich mit dem Mokka Efti Orchestra, basierend auf *Babylon Berlin*, immer wieder unterwegs. Da lese ich aus Volker Kutschers Romanvorlage, dazwischen heizen die Jungs dem Laden ein, dann lese ich wieder. Wenn das gesprochene Wort und die Musik miteinander eine Symbiose eingehen, passiert etwas ganz Besonderes. Wir haben zusammen viel Spaß.

Was reizte dich an *Als das Böse kam*?

Das Aufwachsen eines Menschen an sich ist schon anspruchsvoll genug. Wenn du jetzt, wie diese Hauptfigur, auf einer einsamen Insel lebst, irgendwo in Skandinavien, wo du deine Eltern hast, deinen Bruder und sonst nichts, dann fängst du an, die Welt zu hinterfragen. Du hast keine beste Freundin, keinen besten Freund, mit dem du dich abgleichen kannst. Mit deinem Realitätscheck bist du völlig allein. Ist es wirklich so, wie meine Eltern erzählen, oder ist alles vielleicht doch ganz anders? Wenn du dem Leben als solches nicht vertrauen kannst, ist das ein extrem brutaler Zustand, den ich spannend finde, und der hier sehr fesselnd erzählt wird.

Im Januar 2025 bist du in der zweiten Staff 1

von *Der Palast* zu sehen, als Intendant Gerd Kolberg. Was ist das für ein Typ?

Gerd Kolberg ist ein Repräsentant der westlichen Welt, der über unser DDR-Ensemble hereinbricht, um es stromlinienförmig auf den Kapitalismus vorzubereiten. Er übernimmt das Ruder. Ab jetzt muss man sich mit dem Rest der Stadt, mit dem Rest der Welt in puncto Zuschauerzahlen und Umsatz vergleichen. Damit macht er sich nicht nur Freunde. Wenn ich das gut hibekommen habe, dann verstehst du, dass Gerd Kolberg nicht der sympathischste Mensch auf der Welt ist, aber letztendlich auch nur ein Rädchen innerhalb einer viel größeren Maschinerie. Wenn ich schlecht gespielt habe, ist er einfach nur ein Arschloch.

Siehst du dich gern auf dem Bildschirm oder der Leinwand?

Das passiert sehr selten. Ich schaue mir die Dinge an, wenn sie fertig sind. Wenn ich zufällig sehe, dass irgendetwas läuft, dann bleibe ich sicherlich auch mal dran hängen und denke „Wow, guck’ mal an, 20 Jahre her, das Ding.“ Aber ich bleibe jetzt nicht abends länger auf, um mir meine gesammelten Werke anzuschauen.

Hast du einen Karriereplan, bestimmte Ziele, die du zu bestimmten Zeitpunkten erreichen willst?

„Wenn du Gott zum Lachen bringen willst, erzähle ihm von deinen Plänen“. Das hat mal ein kluger Mann gesagt. Ich stehe auf den Satz. Ich plane natürlich in gewissem Ausmaß. Ich habe eine Rentenversicherung und natürlich weiß ich, wenn morgen Sonntag ist, dass ich gut beraten bin, heute einzukaufen, wenn ich etwas essen möchte. Aber das geht bei mir nur bis zu einem gewissen Punkt. Ich weiß arbeitsmäßig genau, was ich bis nächstes Jahr Ende April auf dem Zettel habe. Danach hört meine Planung so langsam auf. Und das fühlt sich stimmig an. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, wie man über den Winter kommt, um sich dann vom Frühling überraschen zu lassen.

REISEREPORTAGE KLEINWALSERTAL

KULINARISCHES GIPFELTREFFEN

Inmitten der Allgäuer Alpen erwartet den urlaubsbedürftigen Stadtmenschen eine Postkartenidylle besonderen. Mitsamt phänomenaler, regionaler und saisonaler Gerichte auf dem Teller.





So kann der Tag
doch beginnen: Der
Pool im Oswalda Hus
gibt den Blick auf den
Hohen Ifen frei.

Wartet mal, ich hole uns noch etwas, das ich gerade zur Fermentation angesetzt habe.“ Haubenkoch und Gastgeber Jürgen Denk ist zum Ausklang des Abends fast nicht mehr aufzuzahlen, seine Frau Kirsten hat sich vor rund einer Stunde schon in den wohlverdienten Feierabend verabschiedet. Es ist der dritte Abend einer Kulinarikreise durch das Kleinwalsertal, das in jeder Hinsicht überzeugt. Hinter der deutsch-österreichischen Reisegruppe liegen drei Gänge à la Carte, darunter das „Bergabenteuer“, eine Vorspeise bestehend aus Terrine von Reh und Hirsch, Essenz von Steinpilzen, einer gebackenen Rotkohl-Praline und fermentiertem Ahorn, auf den die Servicekraft noch mal ausdrücklich hinweist, bevor sie den Teller abräumt. „Also den essen Sie ja wohl mit, der darf aber nicht auf dem Teller bleiben. Der Chef macht sich so eine Mühe damit.“

Recht hat sie. Die Hauptspeisen sind vom zart geschmorten „Bö amott“, einem Braten vom Jungrind mit einer wunderbar

handwerklich gekochten Sauce. Auch die vegane Alternative – das Dinkelchüächle (sprich: „Küchle“) mit Salaten und eingelegtem Gemüse – bringt ein Zusammenspiel von herzhaft, süß-sauer und nussig. Und die eigene Interpretation der Crème brûlée mit gestockter Buttermilch, süß-saurem Fichtengelee und beschwipst eingelegten Früchten bilden einen gelungenen Abschluss, die mit Geschichten aus der Vita des Chefs garniert werden. Dass der auf einem Luxus-Kreuzfahrtschiff mit jedem Lebensmittel der Welt auf Zuruf hätte arbeiten können und zum Teil den puren Überfluss an Bord ins Meer entsorgen musste, steht im direkten Gegensatz dazu, wie Denk seine Küche jetzt interpretiert und lebt, im ehemals elterlichen Betrieb.

Bio und Regionalität sind hier keine Gütesiegel aus der Marketingabteilung – dass die Köche im Kleinwalsertal ihre Erzeuger kennen und einen fairen Umgang bei Preisen und Qualität pflegen, scheint eine Maxime in dieser Region zu sein. Denk geht mit der



Auf der Alp, da gibt's koa Hunger: Der Kaiserschmarrn war hervorragend

OLIVER FARYS



KLEINWALSERTAL TOURISMUS



KLEINWALSERTAL TOURISMUS / NATURHOTEL CHESA VALISA



GELEBTE NACHHALTIGKEIT: DER KONSEQUENT REGIO- UND SAISONALE EINSATZ VON LEBENSMITTELN AUS DEM NÄHEREN UMFELD.

Vereinigung „Önsche Walser Chuche“ („Unsere Walser Küche“), die sich vor rund 14 Jahren gründete, sogar noch einen Schritt weiter: Er lässt alte Traditionen und Zutaten wieder Ein-
uss in der Küche nden, experimentiert mit den Produkten der Region Vorarlberg-Bodensee-Allgäu und bringt so seine komplett regional-nachhaltige Überzeugung auf den Teller. Hier sind Koch-Buddys unter sich. Und so landen am Ende dieses Abends eben eingelegte Beeren und fermentierte Tannenspitzen als letzter Probierhappen aus der Küche auf den Probiergabeln der Gäste, die sich irgendwann selbst aus dem Restaurant kegeln.

Angesichts der geballten Kulinarik, die sich uns hier in den vergangenen drei Tagen präsentiert hat, ist der erste Lichtblick jedes Tages der meterlange Outdoor-Pool unserer Unterbringung, des Bio-Hotels Oswalda Hus. Mit 24 Zimmern und rustikalen Holzttönen durchsetzt fühlt man sich bei Joachim Müller sofort willkommen. Ein Hinweis für Remote-Worker und O ce-Mitnehmer: Hier wird das W-Lan noch konsequent ab 22 Uhr ausgeschaltet, und wer auf seinen mobilen Datenempfang setzt, dem sei viel Spaß gewünscht, einen guten Hotspot-Empfang zu nden. Entschleunigung auf die harte Tour, aber weil Gastgeber Joachim daraus keinen Hehl macht, braucht sich auch niemand nachträglich beschweren. Überhaupt schreit einen das Naturszenario und der Blick auf den Ifen, das Wahrzeichen dieses Landstrichs, mit einer Konsequenz an, dass man

Unsere Gastgeber in der Übersicht (v.o.n.u.):
Joachim Müller, Jürgen Denk und Dennis Gasper

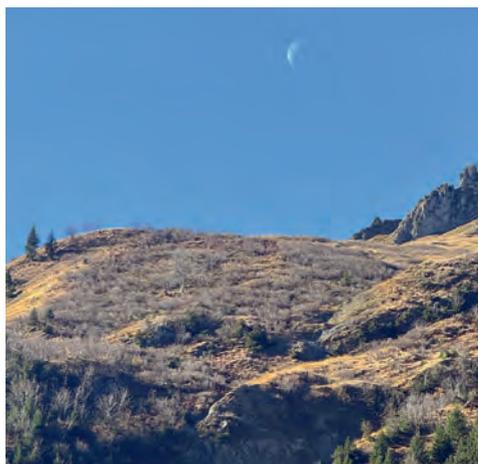
NACH DEM ESSEN IST VOR DER WANDERUNG: DAS KLEINWALSERTAL BIETET ROUTEN FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

doch bitte mal all seine elektronischen Geräte in der Reisetasche lässt.

So lässt sich dann auch das vielfältige Frühstück oder – und hier muss man kurz noch mal Respekt zollen – das Abendmenü in Ruhe genießen, das Joachim als Autodidakt jeden Tag bis auf Sonntag serviert. Ist doch gut, wenn auch der Gastgeber auf seine Work-Life-Balance achtet und sich Zeit für die Familie nimmt. Und wenn Autodidakten so kochen, macht man brav den kleinen Knicks und bedankt sich: Sowohl das am ersten Abend servierte Beiried (Roast-beef) als auch das knusprig gebratene Saiblings-

let deuten zu keinem Zeitpunkt darauf hin, dass dem Küchenchef nur so wenig Platz und Gerätschaften zur Verfügung stehen, wo andere sich weigern würden, Currywurst und Pommes zu schicken.

Aber bloß, weil einen abends ein Drei-Gang-Menü erwartet, soll niemand Angst haben, dass man mittags Hunger erleiden muss. Zumal der Gegensatz zwischen den letzten verbleibenden Stopps kaum größer sein könnte. Das familiengeführte Naturhotel Chesa Valisa verbindet alpine Tradition mit den Vorzügen ayurvedischer Moderne. Schon wenn man das Hotel betritt, macht sich eine äußere Ruhe breit, die bald zur inneren Entspannung wird. Es dominieren auch hier große Fensterfronten, organische Steine und Holz. Besonderer Hingucker im Restaurantbereich ist der Plattenspieler. „Wenn wir hier Musik machen, dann legen wir ganz bewusst eine Platte auf und lassen keine Playlist durchlaufen“, erzählt Hotelchefin Magdalena Kessler. Dazu bietet das Restaurantkonzept einen spannen-



NILS KLEIN



NILS KLEIN

Es gibt viel auf den Wander- und Bergrouen zu entdecken, der Naturanblick enttäuscht dabei nie.



Das Wahrzeichen der Region: der Hohe Ifen auf der Grenze zwischen Deutschland und Österreich

den Mix, bei dem man allerdings nicht – wie wir – allzu vorschnell aufgrund der Mittagskarte urteilen sollten.

Die, so gibt es auch der aus Düsseldorf stammende Slow-Food-Koch Dennis Gasper zu, bietet eher eine konsensfähige Anlaufstelle für Touristen dar, die gerade mit der Gondel wieder im Tal nach einer Bergwanderung gelandet sind. Es ist das Abendmenü, das einem ayurvedischen Konzept folgt und auf die jeweiligen Dasha-Typen der Gäste eingeht, um nach den möglichen Anwendungen und Massagen im Haus auch die Kulinarik in ein ganzheitliches Konzept einzupassen. Unser gebeizter Saibling mit Beten-Carpacchio, Spiegel und Salat vom Bü et sollte dann wirklich nicht die Messlatte für den Anspruch des Bio-Kochs gewesen sei, der eine komplette Brigade fürs Abendgeschäft im Einsatz hat.

Eins darf für das touristische Idyll nicht fehlen, wenn man die Berge vor und um sich hat: Kaiserschmarrn auf einer Alb. Wenn man sich allerdings das Angebot der Bernhards Gemstel Alp ansieht, denkt man sich unfreiwillig: „Ja seid’s ihr denn narrisch?!“ In

einer historischen Hütte fast überwiegend nur à la minute Gerichte zu schicken – egal ob Kaspresknödel mit und ohne Suppe, reichlich gefüllte Omeletts oder eben Kaiserschmarrn: Wie sehr kann sich ein Koch selbst die Herausforderung stellen, in der Hauptsaison so ins Rotieren zu geraten? Denn selbst die liebevoll hergerichtete Wurst- und Käseteller mit hausgemachten Senfsorten bedeuten für die Küche genau eines: viele, viele Handgriffe bis zum Gästeglück. Und dann steht zum Abschluss eines sonnigen Samstags der Koch höchstpersönlich vor einem und freut sich, dass alle so zufrieden den Heimweg antreten – während er dabei aussieht, als hätte er nur zwei Butterbrote aufgetischt. Irgendetwas an diesem Kleinwalsertal scheint die Leute so dermaßen zu erden, dass wir gerne für eine zweite Visite nochmal vorbeischaun.

Auf buddymag.de findet ihr unsere schönsten Wandertouren, alle Informationen zu den teilnehmenden Hotels und Restaurants in der Übersicht und ein Interview mit dem Touristikverband Kleinwalsertal.



b *Dress like*

TORJÄGER HARRY KANE

Sich einmal fühlen wie ein Fußballprofi – das geht mit der neuen Kollektion **Skechers Performance™ x Harry Kane**. Die US-Marke, bisher vor allem für ihre Schuhe bekannt, ehrt damit die Erfolge des Stürmerstars. Gemeinsam mit Kane wurde ein kompletter Look entworfen, der Komfort und Funktionalität perfekt verbindet.



b

- 1. PERFORMANCE LONGSLEEVE** Kane 1/4 Zip, marine – 55 € **2. CAP** Diamond S Hat, marine – 25 €
3. FUSSBALL Hex Metallic Mini Stripe Size 5 – 30 € **4. WESTE** GO SHIELD™ Hybrid Vest, hellgrau – 75 €
5. RAGLAN SHIRT HK Training Top, weiß – 50 € **6. TRAININGSHOSE** HK Training Pant, marine – 75 €
7. FUSSBALLSCHUHE Skechers SKX 1.5 Elite FG, schwarz/violett – 225 €

SEMI-FORMAL

Es gibt wenige Tage im Jahr, an denen man sich so gerne in Schale wirft, wie an Weihnachten, wenn alles glänzt und glitzert. Und mit der richtigen Abendgarderobe kann man sich auch auswärts wohl fühlen.



- 1. ANZUG SLIM FIT** Lindbergh, navy - 180 € | lindberghfashion.com **2. FLIEGE** Olymp, marine - 30 € | olymp.com
3. SMOKINGHEMD John Henric, weiß - 110 € | johnhenric.com **4. GÜRTEL** Lloyd, braun - 65 € | lloyd.com
5. MANSCHETTENKNÖPFE Boss, Franzisko, dunkelblau - 75 € | via-breuning.com
6. BUSINESS SCHUHE Lloyd, Mare, blau - 170 € | loyd.com

SMART CASUAL

Schick, stilsicher und gemütlich geht nicht? Doch! Mit dieser Kombi kann man sich absolut sehen lassen und fühlt sich nicht underdressed.

Wer an den Festtagen viel unterwegs ist, liegt hiermit genau richtig.



1. MANTEL Dreimaster, braun - 300 € | [via zalando.de](https://www.zalando.de) **2. ROLLKRAGEN PULLOVER** Selected Homme, schwarz - 70 € | [selected.com](https://www.selected.com) **3. GÜRTEL** Tiger Of Sweden, schwarz - 100 € | [via breuninger.com](https://www.breuninger.com) **4. SCHUHE** Floris Van Bommel, Sturdi 08.04, braun - 260 € | [florisvanbommel.com](https://www.florisvanbommel.com) **5. CHINO HOSE** Armed Angles, sand stone - 100 € | [armedangels.com](https://www.armedangels.com) **6. WEEKENDER** Valentino, schwarz - 210 € | [via peek-cloppenburg.de](https://www.peek-cloppenburg.de)

COZY

Am besten ist es ehrlicherweise aber immer noch, wenn es gemütlich und warm ist – von Kopf bis Fuß. Beim vorweihnachtlichen Umtrunk oder nach dem Festmahl mit der ganzen Familien-Gang auf der Couch.



- 1. PULLOVER** EMP, Pickle Rick – 70 € | emp.de **2. MÜTZE** Carhartt, sycamore tree – 29 € | carhartt-wip.com
3. SOCKEN H&M, beige – 3 € | hm.com **4. TASCHE** Carhartt, Norwich Bag – 90 € | carhartt-wip.com
5. HOSE Bershka, Jogginghose aus Chenille – 36 € | bershka.com
6. SLIPPER The North Face, ThermoBall V Traction, Hawthorne Khaki – 70 € | thenorthface.de

ENTDECKE DEN V.I.P IN DIR!

UDV V.I.P das neue Mitglied der erfolgreichen Linie UDV for Men.

Kopfnote:
Zitrone, Orange,
Aquatische Noten

Herznote:
Thymian, Lavandin,
Pfefferminze, Weiße
Blüten

Basisnote:
Labdanum, Zeder,
Patchouli, Sandelholz



FOLLOW US ON 



SCAN ME



ULRIC DE VARENS
PARIS

Créateur de Parfums

www.ulricdevarens.de

HEAVY DUTY

Wenn Blättermatsch, Pfützen oder sogar Schnee die Straßen und Wege beherrschen, wird es Zeit für robuste Boots. Diese Multitalente bieten ausreichend Bodenhaftung im Alltag, lassen sich sehen und sehr gut kombinieren.



- 1. BOOTS ABNER** Levi's, cognac - 120 € | levi.com
- 2. MIDCUT SNEAKER** Kappa, army - 60 € | kappa-shop.de
- 3. T-CLIP WINTER MID-SNEAKER BOOTS** Lacoste, grün - 150 € | lacoste.com
- 4. EURO SPRINT BOOT** Timberland, gelb/schwarz - 160 € | timberland.de
- 5. SCHNÜRSTIEFEL** AM Shoe, schwarz - 80 € | via.deichmann.de

FUNKTIONALE OUTERWEAR

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung – diese öde Weisheit müsst ihr euch mit diesen modischen Parkas nicht mehr anhören. Sie halten euch im Herbst und im (milden) Winter komfortabel warm und sehen immer gut aus.



- 1. EVEREST PARKA** Suerdry, sandsteinbraun – 200 € | superdry.de
- 2. CORD WINTERMANTEL INDEPENDENT** Elkline, darstone – 300 € | elkline.de
- 3. FESTHOLM** Derbe, dunkelgrün – 240 € | derbeshop.com
- 4. CANVAS-PARKA MIT DAUNEN** Tommy Hilfiger, schwarz – 300 € | de.tommy.com

1



2



3



4



5



6



10



9



8



7



TOP 10

Neues im Flakon

Diese Düfte könnt ihr euch wünschen oder direkt selbst schenken.

STRELLSON – MOUNTAIN

Für das klassische Winterparfüm vielleicht eine Nuance zu frisch, aber Jasmin, Birke und Moschus überzeugen natürlich auch kommendes Frühjahr.

39 € | 100 ml

**HARAMAIN – AMBER OUD
GOLD EDITION**

Dieser Amber-Vanille-Duft spaltet bei uns die Meinung: Den einen viel zu süß mit den Herznoten aus Melone, Ananas und Ambra, die anderen lieben ihn.

69 € | 60 ml

**GIARDINO BENESSERE –
BACK TO MUSK**

In dieser Classic-Collection aus dem Hause Giardino Benessere bringt Parfumeur Paolo Terenzi Moschus mit Amber zu einem blumig klaren Gesamtbild zusammen.

74 € | 100 ml

**JEAN PAUL GAULTIER –
LE MALE XMAS COLLECTORY**

Bei diesem ikonischen Flacondesign weiß man schon, welche Handschrift dieser Duft trägt: Fashion-Legende Gaultier präsentiert seine diesjährige Interpretation von Weihnachten.

137 € | 125 ml

**MAISON REBATCHI –
FEU PATCHOULI**

Das Feu Patchouli bringt eine ein wenig aus der Mode gekommene Duftnote zurück: Patchouli. Hier in seiner holzig, würzigen und orientalischen Form.

99 € | 50 ml

**GUCCI – GUILTY POUR
HOMME ESSENCE**

Was ein bisschen an das Wu-Tang-Clan-Logo erinnert, ist natürlich das Wahrzeichen einer anderen Legende: Gucci. Hier in einem Mix aus Holz, Orange und Patchouli.

85 € | 50 ml

**ACQUA DI PARMA – COLONIA BALSAMO
DOPOBARBA ALLA COLONIA**

Ein frischer Balsam, dessen beruhigend erfrischender Mix aus Zitrus, Aloe Vera und Vitamin E nicht nur den Rasurbrand lindert, sondern die Haut den ganzen Tag pflegt.

78 € | 100 ml

**BERDOUES –
THÉ VERT & FREE**

Als ob einem ein frischer Hauch Frühling an der Nase vorbeifliegt: Teeblätter, Sandelholz und Minze gereichen zum Unisex-Duft.

13 € | 30 ml

ULRIC DE VARENS – INTENSE BOMB

Weil an Weihnachten Weihrauch nicht fehlen darf, können wir diesen Mix mit Muskatnuss und Zitruschalen nur empfehlen. Die Anklänge aus Holz und Farn runden den charakterstarken Auftritt ab.

4,95 € | 30 ml

KORRES – PHILOSIA

Das ist doch eine schöne Inspiration, dass dieser Name vom griechischen Wort für Urlaub abgeleitet ist. Dieser Urlaub richtet nach Kiefer, Eukalyptus und Moschus.

47 € | 50 ml

A TOUCH OF GOLD

Von schlichten Highlights bis zum vollen Glanz – Gold liegt auch bei Uhren weiterhin hoch im Kurs. Das ist wenig verwunderlich, schließlich verleiht es unterschiedlichen Zeitmessern edle Eleganz ab.



1



2

1 NOMOS – ORION NEOMATIK DORÉ

Das geschmeidig geschwungene Edelstahlgehäuse trägt zur Eleganz dieser Automatik-Dresswatch bei. Zeiger und Stundenindexe sind mit Gold bekleidet und runden das reduzierte Design mit Extravaganz ab.

3.040 € | nomos-glashuette.com

2 STERNGLAS – SEDIUS

Das Zifferblatt ist in übersichtliche Sektoren aufgeteilt, über die der Sekundenzeiger gleitet, der ebenso wie die anderen Zeiger mit Gold veredelt ist. Das aus poliertem Edelstahl bestehende Gehäuse wird von Saphirglas verschlossen.

279 € | sternglas.de



3



4

3 CASIO – TRN-50ZE-1A

Die Edelstahl-Jubiläumsuhr ist eine Hommage an das 50 Jahre alte Original. Gold rundet das Mineralglas ab und ist auch im Logo zu finden. Zeitgemäß ist die Bedienung per Smartphone und die LED-Beleuchtung.

599 € | casio.com

4 LILIENTHAL BERLIN – OCTAMOON

Elegant und außergewöhnlich ist das achteckige Gehäuse dieser Uhr, das von einem beige-gold gebürsteten Edelstahl-Armband umfasst ist. Man hat nicht nur Voll- und Neumond im Blick, sondern auch stets die im Dunkeln leuchtenden Zeiger.

295 € | lilienthal.berlin

5 RADO – DIASTAR ORIGINAL

Durchweg goldfarben erstrahlt diese Edelstahl-Uhr, deren Gehäuse PVD-beschichtet ist. Das in zwei Richtungen gebürstete Zifferblatt, das polierte und satinierte Armband – alles glänzt hier.

2.000 € | rado.com

6 TISSOT – POWERMATIC 80 SILICIUM

Ein stilvoller und edler Klassiker, der auf ein gewölbtes, kratzfestes Saphirglas und ein Schweizer Automatikwerk setzt – zu bestaunen durch den gläsernen Sichtboden. Das Edelstahlgehäuse wird von einer 18 Karat Goldlunette abgerundet.

1.895 € | tissotwatches.com



5



6

MACHERIN

Rebecca Struthers, englische Uhrmacherin und Historikerin, erzählt lebendig von der Geschichte der Zeitmessung und ihrer Liebe zu einem alten Handwerk.

7 REBECCA STRUTHERS – UHRWERK

Was ist Zeit? Eine philosophische Frage, die spätestens mit der Erfindung der Uhr in geordnete Bahnen gelenkt wurde. Die Uhr ist historisch betrachtet in etwa so bedeutend wie der Buchdruck, das Rad oder das Internet – und zudem ein nach wie vor faszinierendes und filigranes Handwerk. In *Uhrwerke* erzählt Rebecca Struthers zum einen die Geschichte der Zeitmessung anschaulich und persönlich, zum anderen lässt sie uns hinter die Kulissen ihrer Profession blicken: die beeindruckende Welt der Uhrmacherei. Ein altes, komplexes Handwerk, das man mit diesem Buch lieben lernt.

34 € | penguin.de



An advertisement for Hoffmann. At the top, the brand name 'Hoffmann' is written in a cursive font, with a small 'TM' symbol. Below it, the text 'Qualität. schmeckt. selbstgemacht' is displayed. A small German flag icon is positioned above the text 'Nachhaltiges Kochgeschirr' and 'MADE IN GERMANY'. A red circular badge with '-10%*' is shown. Below the badge is an image of a black frying pan. At the bottom, a yellow box contains the code 'CODE: BUDDY10', and the website 'www.hoffmann-germany.de' is listed below it.

*Nur solange der Vorrat reicht | Nicht mit anderen Rabattaktionen, Sparsets & Codes kombinierbar | Gilt nur auf Aluguss-Kochgeschirr



ARE YOU GONNA GO MY WAY?

LENNY
KRAVITZ

»Kreativität ist für
mich wie ein Rausch.«



b

Leonard Albert „Lenny“ Kravitz (1964 in Brooklyn, New York geboren) versucht sich zunächst als Romeo Blue mit blues- und soulbeeinflussten Songs, ehe ihm 1989 mit *Let Love Rule* der Erfolg als Rock-Interpret gelingt. Er avanciert in der Folge nicht nur zu einem erfolgreichen Musiker, sondern zu einem Allroundkünstler. Das Gespräch mit Kravitz führte unser Schwestermagazin GALORE im August 2018 in Paris, anlässlich Kravitz' damals veröffentlichten Albums *Raise Vibration*. Im Rahmen von Kravitz' 60. Geburtstag in diesem Jahr und seinem jüngsten Album *Blue Electric Light* wollen wir euch dieses Gespräch nicht vorenthalten.

Lenny, wie gut ist dein Französisch?

Leider bei Weitem nicht so gut, wie ich es gerne hätte. Ich hatte zwar schon eine französische Freundin und wohne auch schon seit Langem in der Stadt, aber bei der Sprache hapert es noch sehr, wie ich zugeben muss. Das ist umso peinlicher, als dass ich speziell von Paris immer fasziniert war. Ich habe mich schon für französisches Design interessiert, bevor ich genau wusste, womit ich es da zu tun hatte.

Wie meinst du das?

Als ich in New York aufgewachsen bin, hatte es mir die französisch geprägte Architektur besonders angetan. Ich denke da vor allem an die repräsentativen Bauten im Beaux-Arts-Stil, die ich mir schon als Kind gerne angeschaut habe. Mir kamen sie auf eine selbsterklärende Art schön vor, auch wenn ich damals natürlich noch keine Ahnung von ihrer Geschichte hatte. Das hat sich dann geändert, als ich das erste Mal in Paris war, wo es ganz ähnliche Gebäude in Hülle und Fülle gibt. Ich finde überhaupt, Paris ist die großartigste Stadt der Welt, schon allein, was das Kulturangebot angeht. Mode, Design, die Oper, das Ballett, die Küche – im Grunde ist jede Kunstform hier zu Hause. Immer wenn ich in Paris bin, ist es so, als lebte ich in meiner Fantasiewelt.

Gilt das nicht auch für den Rest deines Jahres? Immerhin verbringst du den zwar fernab von Oper und Ballett, aber dafür auf einer paradiesischen Bahamas-Insel.

Ja, und Paris ist eben der perfekte Kontrast zu dieser anderen Heimat. Auf Eleuthera, wo ich ansonsten lebe, wohnen außer mir vielleicht noch 500 ande-

re Menschen. Wir kennen uns alle gegenseitig, jeder weiß, was der andere so treibt, und alle unterhalten sich gerne untereinander. Im Gegensatz zu hier habe ich dort sehr wenige Besitztümer. Ich führe ein einfaches Leben, und die Abwesenheit des Materiellen dort ist wohltuend für mich. Auf den Bahamas stehen die Natur, die allgegenwärtige Ruhe und eben die Menschen im Vordergrund, mit denen man richtig interagiert, anstatt an den meisten von ihnen nur vorbeizulaufen. Außerdem liegen meine Wurzeln dort, denn mein Großvater stammt von den Bahamas, und ich war als Kind öfter dort zu Besuch, weil ihm wichtig war, dass ich sehe, wo ich herkomme. Es ist wichtig, seine Familie und seine Kultur zu kennen, denn dadurch definiert sich Heimat.

Was gehört denn zu dieser Kultur?

Zum Beispiel die Naturverbundenheit, die man dort ganz zwangsläufig spürt. Wer die Inseln sieht, erkennt, dass Gott der beste Architekt von allen ist und die Natur seine perfekteste Arbeit. Von Menschen gemachte Architektur kann auch wundervoll sein, aber nur die Natur hat dieses Majestätische an sich. Und ich bin jemand, der diese Kreationen wirklich zu schätzen weiß. Bäume, Berge, das Wasser, aber auch die Insekten, die Tiere und die Blumen überall dort. Wenn man sich an Gottes Schöpfung hält, ist man immer auf der richtigen Seite.



»ICH KENNE KEINEN HASS.«

Was ist mit Erdbeben und Springen?

Okay, klar, die gehören natürlich auch zur Natur und sind alles andere als angenehm. Aber ich will bloß auf mein Gefühl hinaus, das mich angesichts der Natur ergreift, wie ich sie bisher erleben konnte. Ich erkenne Gottes Anwesenheit darin. Das ging mir übrigens

auch als Kind schon so. Gottes Anwesenheit habe ich in der Liebe meiner Mutter gespürt, und dieses Gefühl hat mir im späteren

Leben einen bestimmten Weg aufgezeigt und eine bestimmte Perspektive. Zum Bei-

spiel: Ich lebe zwar in dieser Welt, aber ich komme nicht aus ihr. Ja, diese

Welt kann fordernd und anstrengend sein, und für manche Menschen ist sie sehr hart. Aber ich habe ihr bisher immer sehr optimistisch gegenübergestanden.

Fällt es dir schwer, über spirituelle Themen zu reden?

Nein, im Gegenteil. Ich spreche sehr gerne darüber. Eigentlich singe ich auch von nichts anderem. Meine Musik handelt von der Liebe, und Gott ist Liebe. Die Menschen mögen eine Menge schlimmer Sachen in Gottes Namen tun, aber



Lenny Kravitz mit seiner Tochter Zoë bei seiner Ehrung auf dem Walk of Fame in Hollywood.

das hat nichts mit Gott zu tun. Das sind bloß die Menschen, die ihren freien Willen ausleben.

In einem deiner neuen Songs fragst du: „When will the desire for love outweigh the desire for power?“ Im Grunde drehten sich schon deine ersten Alben wie *Let Love Rule* um diese Frage. Bist du in den letzten 30 Jahren einer Antwort nähergekommen?

Nicht wirklich. Ich weiß aber auch nicht, ob ich derjenige bin, der diese Antwort schuldig

»ICH GEHE HART MIT MIR INS GERICHT.«

ist. Ich sehe mich eher als so etwas wie einen Botschafter der Liebe (lacht). Ich diene der „Majestät der Liebe“, wie es in einem der neuen Stücke heißt.

Das klingt nach einem schönen Job. Erfüllst du ihn denn immer?

Leider nein. Ich bin schließlich auch nur ein Mensch, an mir ist nichts perfekt. Aber ich versuche mein Möglichstes, mich mit meinen Unzulänglichkeiten auseinanderzusetzen und aus meinen Fehlern zu lernen, damit ich es beim nächsten Mal besser mache. In dieser Hinsicht lernt man vermutlich sein Leben lang nicht aus.

Deine Fehler zu identifizieren, gelingt dir aber?

Auf jeden Fall. Ich bin niemand, der sich vor seinen Fehlern oder ihren Konsequenzen drückt. Ich gehe hart mit mir ins Gericht, speziell im Umgang mit den Menschen, die mir nahestehen. Wenn ich jemanden, ohne es zu wollen, verletze oder vernachlässige, tut mir das lange leid. Und zwar im wahrsten Sinne

des Wortes: Auch wenn keine Absicht dahintersteckt, spüre ich, wie es mir selber wehtut, wenn ich jemand anderem wehgetan habe.

So etwas wie Hass verspürst du nie?

Nein. Ich kenne keinen Hass. Ich mag schon das Wort nicht. Es gibt Dinge, die ich, sagen wir mal, sehr stark ablehne, aber ich möchte mich nicht zum Hass hinreißen lassen. Wenn es um meine Mitmenschen geht oder die Dinge, die sie tun, kommt man mit Hass eh nicht weit. Hass ist kontraproduktiv.

Ist das wirklich so? Gerade bei Künstlern hat man doch oft den Eindruck, dass die Kreativität auch deswegen sprudelt, weil sie sich an etwas abregieren, das ihnen nicht passt.

Es stimmt, dass es eine intensive Erfahrung sein kann, wenn man als Künstler aus Dunkelheit, Wut oder Schermut schöpft. Es gibt sicher auch eine kreative Anziehungskraft, die von diesen Zuständen ausgeht. Aber im Grunde besteht auch die Kreativität letztendlich aus dem Spannungsverhältnis zwischen Gegenpolen. Liebe und Hass oder wie immer man sie nennen möchte. Ein paar meiner besten Songs sind aus depressiven Phasen entstanden, in denen ich mich niedergeschlagen und fertig fühlte, andere sind mir eingefallen, als es mir besonders gut ging. Diese Dunkelheit schlummert in jedem von uns, und wahrscheinlich steckt auch in jedem von uns ein Monster. Das Ziel muss es aber sein, dieses Monster davon abzuhalten, sich zu zeigen und sich von ihm das Leben dominieren zu lassen.

Wie sieht dieses Monster bei dir aus?

(lacht) Ich habe es schon zu Gesicht bekommen, aber dieser Anblick ist etwas, das ich den Menschen lieber ersparen möchte. Es widerspricht der Art und Weise, in der ich mich präsentieren will, auch wenn ich es natürlich nicht verdrängen kann. Sagen wir so: Manchmal kommt es eben zum Vorschein, aber lieber würde ich es schlafen lassen.



Wenn es weniger die Dämonen sind – glaubst du dann, dass es dein vorhin angesprochener Optimismus ist, der deine Kreativität befeuert?

Ja, das kann ich mir tatsächlich vorstellen. Ich lebe zwar ein sehr privilegiertes und gesegnetes Leben, aber nicht notwendigerweise aufgrund meines Besitzes. Eher aufgrund dessen, was ich tue, und damit meine ich vor allem meine Musik. Es gelingt mir, dieses Talent, das mir gegeben wurde, so einzusetzen, dass ich ein erfülltes Leben führe. Ich liebe es, kreativ zu sein, und Musik liebe ich wahrscheinlich mehr als alles andere.

Inzwischen bist du jedoch nicht nur als Musiker aktiv, sondern unter anderem auch als Schauspieler und Fotograf. Im Internet kann man sogar Möbel der Firma Kravitz Design kaufen. Kommen deine Songideen aus derselben Quelle wie

**LENNY KRAVITZ
BLUE ELECTRIC LIGHT
TOUR 2025**

07. März
München – Olympiahalle

09. März
Wien – Wiener Stadthalle

14. März
Berlin – Uber Arena

16. März
Düsseldorf – PSD Bank Dome

17. März
Mannheim – SAP Arena

20. März
Hannover – ZAG Arena

»MUSIK LIEBE ICH WAHRSCHEINLICH MEHR ALS ALLES ANDERE.«

deine Teppichideen?

Die Ideen inspirieren sich gegenseitig, würde ich sagen. Genau wie bei meiner Musik folgen auch meine Möbeldesigns nicht einem Stil, sondern sind eine Mischung aus unterschiedlichen Einflüssen. Kravitz Design dient vor allem dazu, meine Vorliebe für Gestaltung in unterschiedlichen Feldern auszuleben, was mir teilweise schon geglückt ist.

Seit Gründung der Firma habe ich mit Philippe Starck zusammengearbeitet, ich habe eine Kamera für Leica entworfen und eine Armbanduhr für Rolex. Für die kommenden zwei Jahre arbeiten wir an der Anzeigenkampagne für Dom Pérignon mit, außerdem designen wir die Inneneinrichtung für ein Hotel sowie für den Nachtclub, der sich direkt hier unten im Gebäude befindet. Und wenn du möchtest, kannst du uns auch als Innenarchitekten für dein Eigenheim beauftragen.

Hast du das Gefühl, alle diese verschiedenen Tätigkeiten steuern auf ein Ziel zu?

Nein. Kreativität ist ein Selbstzweck. Ich habe immer noch den Eindruck, dass ich eigentlich noch nicht richtig losgelegt habe. Das liegt aber vielleicht auch daran, dass Kreativität für mich wie ein Rausch ist. Ich bin ein Kreativitätsjunkie, und der Unterschied zwischen einem Kreativitätsjunkie und einem echten Junkie ist, dass man hinterher nichts zu bereuen hat.

Kein Hass, keine Reue. Du klingst, als hättest du die nächste Stufe einer per-

sönlichen philosophischen Entwicklung erreicht.

Nein, das ist eher eine Frage der Anschauung. Es ist doch so, dass ich nicht der wäre, der ich jetzt bin, wenn ich irgendetwas anders gemacht hätte. Alles ist ein Teil meiner Reise, meines Wegs.

Der Weg ist also tatsächlich das Ziel?

Ja, denn so läuft es doch im Leben:

Man kann sehen, wo man herkommt, man kann erkennen, wo man gerade ist, aber man kann sich nur wünschen, dass man auch wirklich ankommt, wo man ankommen will. Das ist wie beim Surfen: Man kann bloß versuchen, eine gute Welle zu erwischen, aber manchmal wird man eben auch abgeworfen oder landet versehentlich einige Kilometer weiter den Strand runter.

Stimmt es eigentlich, dass einem beim Surfen besonders gute Melodieanfänge kommen, wie man von einigen deiner Kollegen öfter hört?

Das habe ich auch schon gehört, aber ich muss gestehen: Ich lebe zwar seit einer ganzen Weile auf den Bahamas, habe tatsächlich aber noch nicht gelernt zu surfen. Das wurmt mich, denn eigentlich fasziniert mich diese Sportart ungemein. Wir machen es jetzt einfach so: Ich nehme mir vor, das mit dem Surfen bis zum nächsten Album gemeistert zu haben. Und dann beantworte ich auch deine Frage.



PAUL FARRIS/GETTY IMAGES

DER TEST: OPTOMA UHD35X ALLROUNDER

Warum sich für einen Spezialisten entscheiden, wenn man eigentlich alle Alltagsanforderungen an einen Beamer in einem Gerät versammeln kann: Der Optoma UHD35x bringt 4K-Heimkino mit HDR und HLG zusammen. Und wer lieber zockt, wird sich über 240Hz bei 1080p freuen.



UNBOXING

Wenn man den UHD35x aus dem Karton holt, ist der erste Eindruck seine klassische Optik: reinweiß, nicht zu opulent vom Gehäuse: 31,5 x 27 x 118 cm – rufen einen zurückhaltenden Platz an der Decke. Mit einem manuell einstellbaren, maximalen Zoom vom Faktor 1.1 muss man sich aber vielleicht vorab ein paar Gedanken machen, welche Leinwanddiagonale man bei welchem Abstand bespielt bekommt. Wir hatten das Glück, ausreichend Abstand für eine 150 inch Leinwand im Testraum zu rufen. Ein nicht idealer Testraum, wie wir zugeben müssen, denn direkt neben der Leinwand rief sich der Feind knackiger Farben: Ein Fenster, das für seitlichen Lichteinfall sorgt. Aber hier muss man dem Optoma das erste Kompliment aussprechen: Die 3.600 Lumen der DLP-Lampe sind auch ohne jed-



OPTOMA UHD35X

31,5 x 27 x 11,8 cm
3,98 kg

799 €

office-partner.de

wede Abdunklung ausreichend, um tagsüber eine Partie Fußball zu schauen. Bei heruntergelassenen Jalousien gewinnen Luminanz und Helligkeit natürlich deutlich hinzu.

INBETRIEBNAHME

Eine Sache können wir vorneweg abkürzen: Dieser Beamer will eine Surround-Anlage als Gegenpart für den Ton haben. Das, was aus den eingebauten Lautsprechern kommt, ist nur ein Behelf, dessen sollte man sich vor dem Kauf klar sein. Eine weitere Kleinigkeit hätten wir dann auch direkt noch anzusprechen: Die beigelegte Fernbedienung ist funktional, sorgt aber aufgrund von kleinen Tasten – gerade beim Ein- und Ausschalter – und einem hakeligen Druckpunkt nicht für komplette Begeisterung. Wobei man in der Praxis zugeben muss, dass man die Fernbedienung in der Regel nur zum Ein- und Ausschalten benutzen wird, nachdem die Bildjustage einmal erledigt ist. Und dann spielt der Optoma seine Stärken aus: ein helles, kräftiges Bild, das einen „Filmlook“ bietet und nicht überstrahlt oder zu harte Kontraste an die Wand wirft. Im Gaming-Modus erleben wir ein reaktionsschnelles Bild, das weder bei First-Person-Shootern wie dem aktuellen Call Of Duty oder Sportspielen wie EA FC25 Schlieren nach sich zieht.

FAZIT

Was bekommt man für einen Straßenpreis von 799 Euro geboten? Einen gefällig aussehenden 4K-Beamer, der im Film- und Gamingmodus zu überzeugen weiß. Die Ausstattung mit zwei HDMI-2.0-Anschlüssen ist absolut praxisingerecht, eine USB-A-Stromzufuhr speist Streaming-Sticks wie Amazon FireTV oder einen Google Chromecast. Vor der Installation des Beamers sollte man Wandabstand und Projektionsfläche genau berechnen. Vielleicht ist dem ein oder anderen mit der „ST“ – der „short throw“-Variante – für das Wohnzimmer oder den Heimkino-Raum mehr geholfen.



Ein gefälliges Heimkino-Paket mit einer praxisingerechten Ausstattung und Leistung, verpackt in einem zeitlosen Gehäuse. So machen Film- und Gaming-Abende Spaß.

**DAS BUDDY
X-MAS-SPECIAL
70 EURO RABATT
MIT CODE
BUDDY70***



*** Gültigkeit:**
27.11.2024 – 31.01.2025
Der Rabattcode ist pro Bestellung bei Office Partner nur einmal einlösbar und nicht kombinierbar. Nur solange der Vorrat reicht.

**TEST:
EUFY OMNI S1 PRO**

DER BESSER- WISCHER

Mal unter uns: (Wisch- und Saugroboter sind ein Geschenk des Himmels, bekommt man doch für eine überschaubare Investition ein Stück sorglose Lebensqualität im Gegenzug. Was passiert, wenn man mehr Geld in die Hand nimmt?



Aus eigener Erfahrung wissen wir: Die Einsteigermodelle der Roboterzunft verhalten sich sehr einfach. Fährt von A nach B und macht dabei auch vor keinen P anzenständern halt, bisschen Schwund ist immer, wenn am Ende der Blumentopf auf dem (frisch gesaugten) Boden liegt. Zudem muss man in Räumen mit Teppichen erst saugen, danach die Teppiche zusammenrollen, weglegen und dann das Wischprogramm starten – möchte man dank des Kombi-Programms keine nassen Teppiche riskieren. Auftritt eufy Omni S1 Pro.

UNBOXING

Der eufy ist definitiv keiner, der unter der Couch aus dem optischen Sichtfeld verschwindet. Wenn man die Cleaning Station aus der Packung befreit, sprechen wir von einem 67 cm hohen schwarzen Turm, der – und das wird Technik- und Star Wars-Fans gefallen – ein wenig an irgendetwas erinnert, das sonst auch im Todesstern steht. Die paar Handgriffe, bis alles funktionsbereit ist, sind nicht der Rede wert. Was noch fehlt, ist frisches Wasser im Tank, denn – und hier fängt das bequeme Leben an – der eufy entledigt sich in der Station seines schmutzigen Wischwassers in einem zweiten Tank, den man bequem entnehmen kann. Zudem zieht er Frischwasser nach und entsorgt den Unrat des Saugens in einem Beutel. Dass das Frischwasser ionisiert wird (und dabei eine schicke Ringleuchte im Wassertank angeht), lassen wir mal so stehen.

INBETRIEBNAHME

App installiert, Verbindung zur Basisstation hergestellt und los kann das Einmessen der Räume gehen. Der eufy fährt brav alle Zimmer ab und an Hindernisse vorsichtig heran. Auch die berühmte berüchtigte Treppenprüfung besteht er mit Bravour: Ganz ohne optisch fragwürdige Magnetbänder, die anderen Modellen eine klare Kante zeigen, tritt er den Rück-

zug an, sobald der optische Bodensensor an der Front keinen Boden mehr unter sich sieht. Zudem merkt er sich, wann und wo er über Teppiche fährt – das merken wir uns auch für später. Nach dieser Installationsrunde kann es losgehen. Die Einstellmöglichkeiten in der App entsprechen den üblichen Standards: Räume oder komplette Wohnung reinigen lassen, Saugstärke und Wischwassermenge einstellen. Von der Basisstation gerollt, orientiert sich der eufy im Raum und legt mit seinem Programm los. Die Betriebslautstärke ist angesichts der (höchsten) Saugkraft sehr akzeptabel, Sonntagmorgens will man ihn aber trotzdem nicht laufen lassen. Das Ergebnis der Reinigung kann sich sehen lassen. Was uns hierbei gefällt ist, dass man umschalten kann, wie weit und vehement der Roboter in die Ecken fahren soll. Über normale Stuhlbeine und Türschwellen fährt er ohne Murren, bei keinem Praxistest blieb er hängen.

FAZIT

Der eufy S1 Pro ist ein Saug- und Wischroboter der Extraklasse. Er verrichtet seinen Dienst ohne Beanstandungen und nimmt dem Besitzer eine Menge Alltagsarbeit auf Knopfdruck ab. Dass er sich nach jedem Saug- und Wischdurchlauf selbständig reinigt, ist ein gern gesehenes Extra, das seinen Preis hat.



EUFY OMNI S1 PRO

Maße Roboter:
34,7 × 32,5 × 9,6 cm
Gewicht 4,78 kg

Maße Bodenstation:
46,7 × 38,3 × 67 cm
Gewicht 11,6 kg

1.499 € | [eufy.com](https://www.eufy.com)

Dass der Eufy in unserer Redaktion liebevoll unter dem Decknamen „Lord Helmchen“ seine Runden dreht, sollte sich bei dieser Detailansicht von selbst erklären.



APPLE WATCH SERIES 10

The same procedure as every year. Wenn Apple seine Modellkolektionen eine Nummer hochschraubt, bleibt beim Besitzer der vorherigen Generation die bange Frage: aussitzen oder aufrüsten? Die Apple Watch Series 10 bietet laut Hersteller das größte und flachste Display und dank OLED die beste Ablesbarkeit. Stimmt mit Sicherheit, merkt man allerdings nur im direkten Vergleich. Als echtes Multitalent erweist sich die Uhr, die es mit einem Aluminium- oder Titangehäuse gibt, beim Sport, bringt sie doch alle Fitnessfunktionen von Puls, Blutsauerstoff und EKG zusammen, erkennt automatisch Trainingsart und -start und bietet im Nachgang vielfältige Auswertungen über Apple Health. So bleibt es jedem User weiterhin selbst überlassen, ob diese Features den Neukauf rechtfertigen. Wir empfinden die Apple Watch Series 10 als rundum gelungenen Einstieg in die Welt der Smartwatches.



APPLE WATCH SERIES 10

Aluminiumgehäuse
silber / roségold /
diamantschwarz

Ab 449 €
apple.com



SHOKZ OPENRUN PRO 2

Der Shokz OpenRun Pro 2 überzeugt als Bone-Conduction-Kopfhörer und bietet einige Vorteile gegenüber traditionellen In-Ear- oder Over-Ear-Modellen. Durch die Knochenschalltechnologie wird der Ton über die Schädelknochen direkt ins Innenohr geleitet, ohne die Ohren selbst zu verdecken, sodass Umgebungsgeräusche weiterhin wahrgenommen werden – ein Pluspunkt in Sachen Sicherheit, insbesondere im Straßenverkehr oder bei Outdoor-Aktivitäten. Die Klangqualität wurde verbessert, was sich vor allem in kräftigen Bässen und klaren Höhen zeigt. Die Aeropex-Technologie und der verbesserte Bassverstärker sorgen für ein rundes und ausgewogenes Klangbild. Zusätzlich punkten die OpenRun Pro 2 mit einer hohen Akkulaufzeit von bis zu zehn Stunden, schnellem Aufladen und einem geringen Gewicht, was den Tragekomfort auch bei längeren Einsätzen maximiert.

SHOKZ OPENRUN PRO 2

30,3 g
IP55 Schweißdicht
Bluetooth 5.3
12 Stunden
Akkulaufzeit

199 €
de.shokz.com



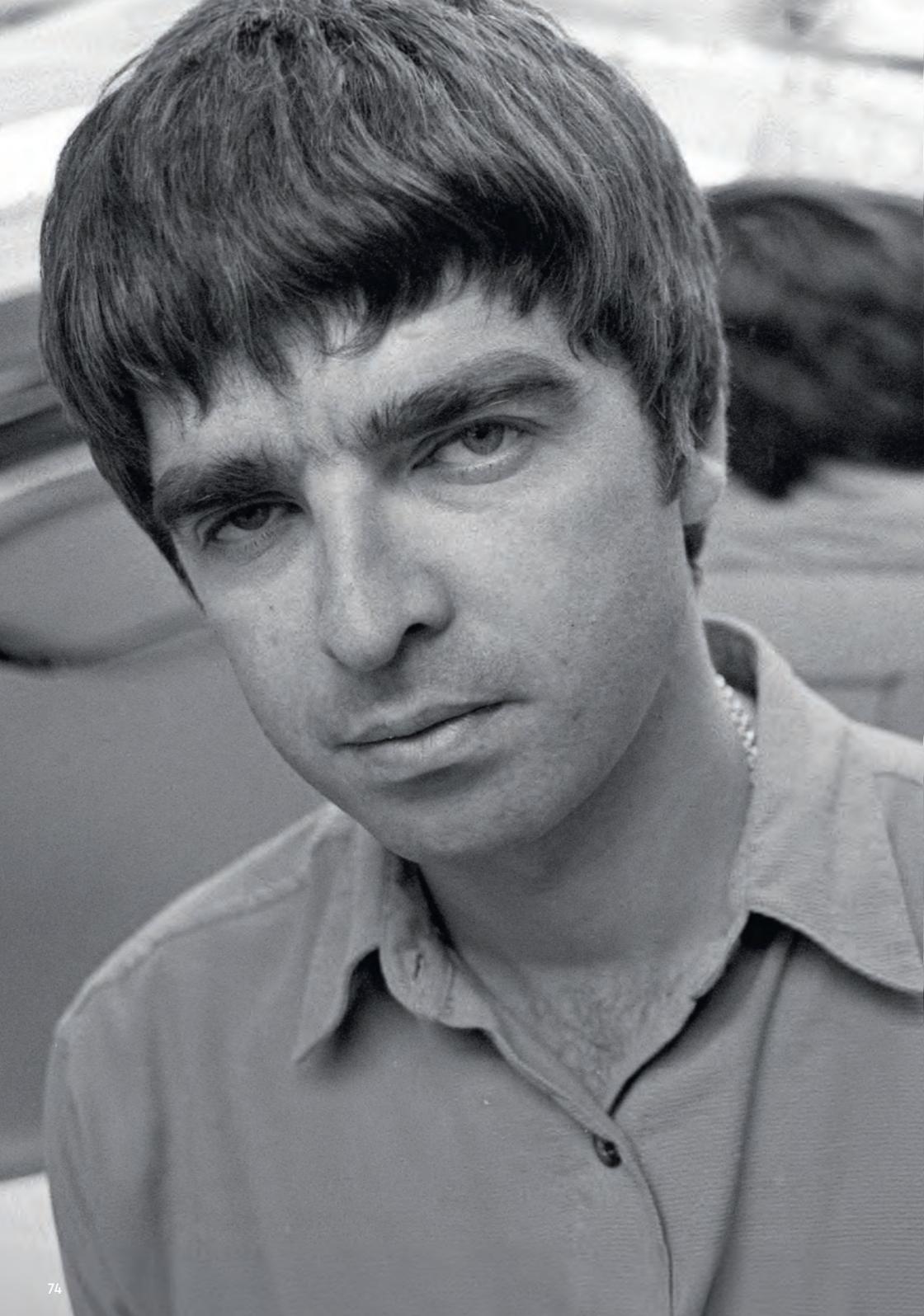
SOUND DER NÄCHSTEN GENERATION

MONITOR III A.N.C.

MIT AKTIVER GERÄUSCHUNTERDRÜCKUNG

MARSHALL.COM

Marshall



NOEL GALLAGHER

FÜRS STADION GEMACHT

»Ein bisschen Streit gehört dazu.«

b ZUR PERSON

Noel Gallagher (geboren am 29.05.1967) wächst mit zwei Brüdern in einem Vorort von Manchester in armen Verhältnissen auf. Er arbeitet zunächst als Roadie und gründet 1991 mit seinem Bruder Liam Oasis. Ihr Debütalbum *Definitely Maybe* gilt heute als Klassiker. 2009 verkündet Noel die Auflösung von Oasis, 2011 erscheint das Debüt seiner neuen Band Noel Gallagher's High Flying Birds. Im vergangenen August gaben die lange Zeit verstrittenen Brüder die Oasis-Reunion und erste Tourdaten bekannt. Zu diesem Anlass haben wir das Interview, das unser Schwestermagazin GALORE 2008 mit Noel führte, für euch wieder hervorgeholt.

Noel, wenn du dein derzeitiges Leben betrachtest, welcher Aspekt daran gefällt dir am besten?

(überlegt) Dass ich weiterhin Spaß an dem habe, was ich tue.

Was genau bringt dir den Spaß?

Im Laufe der Jahre hat sich mein Verständnis von Spaß geändert. In den 90ern machte es mir Spaß, Drogen einzuwerfen, das Großmaul zu spielen und sich alles herausnehmen zu dürfen. Was junge Männer halt unter Spaß verstehen.

Ein Großmaul bist du aber immer noch...

(hebt die Hand) ...aber ich nehme keine illegalen Drogen mehr! Die letzte Linie Koks habe ich 1998 gezogen. Das Zeug hat mir keinen Spaß mehr bereitet, also habe ich damit aufgehört. Ich finde, es verdient Respekt, mit etwas aufhören zu können, wenn der Spaß ausbleibt und es einen nur noch weich in der Birne macht.

Die Band Oasis gibt es immer noch, obwohl es zwischen dir und deinem Bruder heftige Turbulenzen gibt.

Ein bisschen Streit gehört dazu, das fördert sogar den Spaß. Wir haben uns nie überlegt, welche Richtung wir als Band einschlagen wollen, und mit dem Scheitern beschäftigen wir uns schon gar nicht. Entscheidend ist: Wenn wir zusammen Musik machen, dann klingt das in unseren Ohren gigantisch und brilliant. Also machen wir weiter.

Ein besseres Argument lässt sich wohl auch kaum finden.

Ja, aber irgendwie scheint das keiner ernst zu nehmen. Es regt mich regelmäßig auf, wenn ich kritische Artikel über Bands lese, die seit Jahren unterwegs sind. Glaubst du tatsächlich, dass die Rolling Stones oder Bob Dylan

noch wegen des Geldes touren oder weil sie weiterhin an ihrem Ruf arbeiten müssen? Ist die Annahme so absurd, dass sie einfach Spaß daran haben?

Vielleicht sind sie aber auch unfähig, ein normales Leben zu Hause zu führen.

Kann sein, ich weiß nicht, wie Keith

»**DER MENSCH MACHT HALT GERNE AUS EINER EINFACHEN SACHE ETWAS KOMPLIZIERTES.**«

Richards ist, wenn er es sich zu Hause gemütlich macht. (lacht) Ich jedenfalls liebe es, wenn ich nach sechs Monaten Tour wieder daheim bin: nichts tun, rumhängen, Filme oder Fußball gucken.

Fußball, ein gutes Stichwort. Was glaubst du: Wenn eines Tages Außerirdische in deiner Heimatstadt Manchester landen, was würde auf sie einen lächerlicheren Eindruck machen: ein Rockkonzert von Oasis oder ein Fußballmatch?

Ich hoffe, dass beides nicht lächerlich wirkt. Beide Sachen sind sehr einfach. Fußball heißt: Schnapp dir den Ball und schieß ihn ins Tor. Und wenn dir das einmal mehr gelingt als dem Gegner, dann hast du gewonnen. Rock'n'Roll ist genauso einfach. Entweder du magst eine Band, oder du magst sie nicht. Es sind in beiden Fäl-



len die Außenstehenden, die die Sache kompliziert machen.

Wie meinst du das?

Schau dir die vielen Sendungen oder Magazine an, die sich heute nicht mehr mit dem Spiel oder der Musik an sich, sondern mit Randerscheinungen oder Analysen beschäftigen. Der Mensch macht halt gerne aus einer einfachen Sache etwas Kompliziertes, damit er sich noch länger und intensiver damit beschäftigen kann.

Vielleicht behalten Fußball und Rockmusik deshalb ihre ewige Jugend – weil der Fan sie überhöht.

Ja, das ist wohl das Geheimrezept. (überlegt) Es muss irgendwas Magisches dran sein, sonst wäre es wohl kaum möglich, dass

Rock'n'Roll und Fußball überall auf der Welt erfolgreich sind.

Aber was genau lässt diese Magie entstehen?

Es hat etwas damit zu tun, dass beides sowohl im Großen als auch im Kleinen funktioniert. Fußball ist auf der einen Seite ein Match vor 100.000 Leuten in einem brodelnden Stadion, aber auch der Kick im Park in der Mittagspause. Das gilt für Rockmusik genau so: Ob großes Festival oder mieger Kellergig – beides funktioniert.

Reden wir über ein weiteres Phänomen, das Fußball und Rockmusik eint: der Hang zur Melancholie.

Traurigkeit und Melancholie können immer zwei Seiten haben. Den einen zieht ein trauriger Song runter, der andere erinnert sich durch ihn an et-

»NEUN VON ZEHN FUSSBALLERN SIND GROSSE IDIOTEN. KOMPLETTE, VOLLKOMMENE IDIOTEN.«

was Schönes. Beim Fußball ist das ähnlich. Wenn es 3:3 steht, dann bedeutet das einen Punkt für jede Mannschaft. Das klingt für Nichtwissende nach einem friedlichen Unentschieden, aber das ist Quatsch. Ein 3:3 hat immer eine Geschichte. Wenn dein Team 3:0 führt und am Ende noch drei Tore kassiert, dann bist du beim Schlusspfiff am Boden und denkst: die Welt geht unter! Läuft es umgekehrt, und deine Mannschaft dreht ein Spiel, fühlst du dich, als hättest du gerade die Meisterschaft gewonnen.

Gibt es Fußballer mit gutem Musikgeschmack?
Ich habe noch keinen getroffen. (überlegt) Neun von zehn Fußballern sind große Idioten. Komplette, vollkommene Idioten.

Warum ist das so?

Das einzige, an das sie denken müssen, ist, den Ball in die richtige Richtung zu treten. Fußballer müssen sich nicht um die großen Fragen des Lebens kümmern; Sinn und Unsinn der menschlichen Existenz können ihnen herzlich egal sein. Hinzu kommt: Fußballer sind nun einmal junge Typen zwischen 20 und 30 in einer Gang – und das sind immer Idioten.

Du warst früher mit deinem Vater und den zwei Brüdern Liam und Paul regelmäßig an der Maine Road, im Stadion deines Vereins Manchester City...

...und zwar bei freiem Eintritt! Solange mein Vater mich heben konnte, kam ich umsonst rein. So muss das sein. Wenn ein Spieler im Jahr sechs oder sieben Millionen Pfund verdient, sollte es doch möglich sein, Kindern den Eintritt ins Stadion zu subventionieren.

Wenn du heute im Stadion bist, was ist für dich der größte Moment?

Die Minute vorm Anstoß. Das ist das gleiche wie bei einem Konzert: Die freudige Erwartung, dass es in jedem Moment los geht. Dann rumort es im Stadion, als wenn alle noch einmal kräftig durchatmen, bevor das Spektakel losgeht. Während des Spiels rede ich mit gar keinem, da fauche ich höchstens mal „Shut the fuck up!“ (lacht)

Auch wenn jemand Autogrammwünsche hat?
Der muss sich bis zur Halbzeit gedulden, aber dann bin ich 15 Minuten für alle da. Ich tendiere übrigens zu zwei extremen Halbzeitgefühlen: Entweder bin ich von dem Spiel schon genervt und erwarte gar nichts mehr. Oder ich bin sehr aufgedreht, weil ich das Gefühl habe, die zweite Halbzeit wird mich umwerfen. Das schlimmste sind ereignislose Spiele.

Singst du im Stadion?

Das habe ich früher gemacht – bis ich berühmt wurde. (lacht) Jetzt muss ich mich benehmen.

Was ist der große Manchester City-Schlachtgesang?

Da gibt's viele, der wichtigste geht auf die Melodie von „Hey Jude“: „La, la, la, lalalala, City!“

Dass du diese Melodie in deiner Jugend oft gesungen hast, hört man den Oasis-Balladen an.
Ich liebe eben Hymnen. Geh doch mal in Amerika zu einem Match: Da sitzen die Leute, fressen und gucken. Ab und zu spielt eine dämliche Kinderorgel bescheuerte Melodien, mehr nicht. In England sind die Leute Teil des Spiels. Ich liebe das, und diese Stimmung spüre ich auch bei einem Oasis-Konzert. Unsere Musik ist wie gemacht für Stadien.

Wie geht es deiner Lebensgefährtin, wenn du es dir nach einer Tour für ein paar Monate zu Hause gemütlich machst?

Sie zählt die Tage, bis es wieder losgeht. Sie will mich raushaben, je schneller, desto besser.

Warum?

Damit ich nicht mitbekomme, wie viele neue Schuhe sie tagtäglich anschleppt! Und neben meiner Freundin, die mich wieder loswerden will, gibt es ja noch die Kinder: ein acht Jahre altes Mädchen, das bei meiner Ex lebt, und mein noch nicht mal zwei Jahre alter Sohn. Beide geben einen Scheißdreck darauf, ob Daddy gerade eine erfolgreiche Tour hinter sich hat oder nicht. Mein Sohn will, dass ich ihn füttere und die Windeln wechsele. Aber auch das macht mir Spaß. Ich bin keiner dieser Idioten, die zu Hause den Zimmerservice vermissen oder nach drei Tagen einen Nervenzusammenbruch bekommen, wenn das Baby Probleme mit der Verdauung hat.

Wie wichtig ist Humor, wenn man Spaß am Leben haben möchte?

Eigentlich ist er die Grundlage dafür, glaubst du nicht? (überlegt) Wobei man auch lustig sein kann, wenn man keinen Humor hat. Mein Bruder Liam ist so ein Typ: Keinen Sinn für Humor, aber urkomisch. Wenn du jetzt einen Killerwitz erzählen würdest und sich der ganze Raum weglacht, dann würde Liam dasitzen, mit den Achseln zucken und denken: Was ist los, was soll das Gelächter? Andererseits tut er manchmal Dinge, die unglaublich witzig sind.



Erzähl uns bitte einen Liam-Klassiker.

Liam und ich waren vor ein paar Jahren nach längerer Zeit mal wieder zusammen aus. Spinal Tap spielten in der Carnegie Hall in New York. Liam hatte vorher den Film *Spinal Tap* gesehen und tatsächlich geglaubt, es sei eine echte Band-Dokumentation und keine Satire. Als ich ihn dann aufklärte und meinte, die Typen von Spinal Tap seien keine amerikanische Rockband sondern englische Schauspieler, war er total sauer. Er ging raus und kam auch nicht wieder. Und als wir

stes Problem mit mir haben.

Was hast du für ein Verhältnis zu Disziplin?

(überlegt) Als Musiker gehört sie dazu. Man muss zum Beispiel rund zehn Jahre üben, bis man einigermaßen gut Gitarre spielen kann. Die ersten Jahre sind aber besonders hart, weil einen nur der Traum motiviert, einmal ein Rockstar zu werden. Von außen gibt es zunächst kaum Bestätigung.

Kannst du dich noch an den Zeitpunkt erinnern, an dem du diesen Traum zum ersten Mal hattest?

Es passierte, als ich zum ersten Mal

»WENN MEINE KINDER STAR-ALLÜREN ENTWICKELN, DANN WERDEN SIE EIN ERNSTES PROBLEM MIT MIR HABEN.«

uns das nächste Mal sahen, tat er so, als sei nichts gewesen.

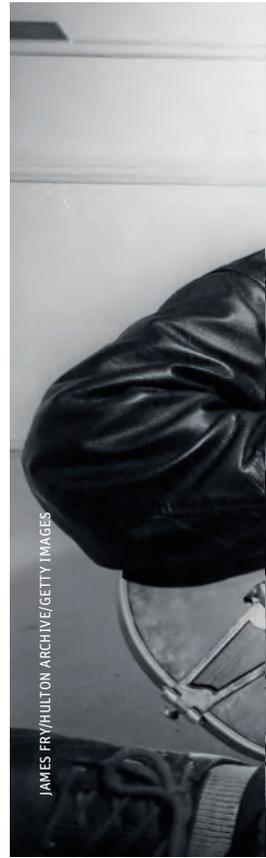
Wann hörst im Hause Gallagher der Spaß auf?

Noch sind die Kinder klein, was vieles leichter macht. Spätestens wenn bei uns im Haus Drogen auftauchen sollten, wird es ernst. In dieser Hinsicht wird es bei mir eine Null-Toleranz-Politik geben. Ich bin ganz sicher keiner dieser idiotischen liberalen Väter, was dieses Thema betrifft. Liberale Väter treiben ihre Kinder unweigerlich auf die Couch eines sauteuren Therapeuten. Wenn meine Kinder Star-Allüren entwickeln, dann werden sie ein ern-

stes Problem mit mir haben. Da war mir klar, dass Rock'n'Roll desto besser ist, je rotziger, dreckiger und großmäuliger er daher kommt – und dass ich eine Person bin, die das spielen kann. Die wirklich brillanten Platten entstehen oft in der kurzen Phase, in der junge Bands die Chance wittern, dass der Traum wahr werden kann. Als wir mit Oasis in dieser Periode waren, schrieb ich alle Songs für *Definitely Maybe*. Damals war ich 21 und arbeitslos.

Warst du als Musiker später nie wieder so gut wie damals?

Als Musiker werde ich immer besser; auch als Sänger. Aber als Songschrei-



JAMES FRY/HULTON ARCHIVE/GETTY IMAGES

ber versuche ich heute vor allem, etwas so Brillantes wie damals hinzubekommen. Es gelingt mir nicht immer, aber wesentlich öfter als den meisten anderen.

Fördert eine gewisse Perspektivlosigkeit die Kreativität?

Glaube ich nicht. Das führt nur zu sehr selbstbezogener Musik, so wie bei Nirvana. Ich kann mir das nicht anhören, denn es geht nur um diesen Typen Kurt Cobain und seine Probleme mit der Welt. Erst fühlte er sich von der Welt vernachlässigt, dann war ihm alles zu viel. Mir hat diese Musik nichts gegeben. Ich war ein Junge aus Manchester. Ein Typ mit irischen Wurzeln, der zeitgleich die Faust in der Luft und Tränen in den Augen hat. Dieser Amerikaner mit seinen

Flanellhemden war mir scheißegal.

Hast du jemals eine Künstlerbiografie gelesen? Ich habe ein paar in der Hand gehabt, von Keith Moon oder John Lennon. Aber was soll ich mit den ersten hundert Seiten, auf denen es darum geht, welche Spielplatzgeräte John Lennon am liebsten benutzt hat und welcher seiner Onkel ein verdammter Spinner war? Ich würde alles überschlagen und erst da anfangen, wo die Drogen und Frauen ins Spiel kommen. Damit kann ich etwas anfangen. (lacht)

Kannst du dich an deinen letzten melancholischen Moment erinnern?

Es gibt jeden Tag solche Momente. Zum Beispiel auf Tour, wenn ich nach einem Gig ins Hotelzimmer komme. Gut, manchmal bin ich betrunken,





»DAUERND WIRD MIR ETWAS EMPFOHLEN, UND ICH FINDE ES GENERELL SCHEISSE.«

OASIS REUNION-TOUR 2025

Das muss den Gallagher-Brüdern doch gefallen. Seit der Verkündigung ihrer Reunion-Tour im kommenden Jahr stehen Oasis-Ultras, das Internet, Ticketfälscher und Wettanbieter Kopf. Die einen beschweren sich über die „dynamischen“ Ticket-Preise, die anderen bieten darbanden Fans Karten für Venues an, die schon längst ausverkauft sind, und die Wettanbieter trauen der ganzen Chose eh noch nicht. Aktuell sieht es aber sehr danach aus, als werden die Gallagher-Brüder 2025 gemeinsam mit Oasis in Großbritannien und Nordamerika auf Tour gehen. Mehr (vorerst) nicht. Tickets sind nur noch auf Umwegen zu bekommen.

das verschleiert die Melancholie. Vor etwa einem Jahr saß ich im Spätsommer im Garten und kam ins Grübeln – über die Alarmmeldungen in den Nachrichten, dass sich das Klima wandelt, über die Schönheit der Erde.

Lebst du jetzt bewusster?

Ich bin kein Typ dafür. Ich bin genau die Sorte Mensch, die ganz sicher nicht die Welt verbessern kann. (überlegt) Vor kurzem war ich mit meiner Tochter auf einer Farm. Die Tiere waren in meinen Augen allesamt potenzielle Steaks. Für meine Tochter waren aber ganz andere Sachen interessant, etwa dass sich auch

Schweine verlieben oder Herzinfarkte bekommen können und so ein Zeug. Ich will ihr das auch nicht ausreden; der Zynismus wird schon früh genug kommen.

Bezeichnest du dich als Zyniker?

In vielen Bereichen des Lebens schon, ja. Wenn es um Religion geht, werde ich beispielsweise sofort zynisch. Ich kann nichts ernst nehmen, was die Dinosaurier ignoriert und auf Tod und Gewalt basiert. Bis auf den Buddhismus, der ist natürlich friedfertig. Aber der ist eigentlich auch keine Religion, sondern in fernöstliche Folklore getünchter Allgemeinsinn. (überlegt) Als zynisch muss ich es wohl auch bezeichnen, dass ich keine der neuen Bands ernst nehme. Dauernd wird mir etwas empfohlen, und ich finde es generell scheiße. Als junger Kerl habe ich neue Musik aufgesogen und alles Neue als großartig empfunden. Wobei: Wie viele wirklich großartige Rock'n'Roll-Alben sind nach *Definitely Maybe* von Oasis erschienen? Wirkliche zeitlose Klassiker, die es mit den Platten der Beatles oder Stones aufnehmen können?

Das ist immer eine Frage der Sichtweise.

Nein, das ist es nicht. Rock'n'Roll ist keine Frage der Sichtweise. Bei Rockmusik geht es nicht um Diskussionen oder um das Entdecken von Ansätzen, wie man eine Platte hören muss, damit man sie versteht. Natürlich gibt es Leute, denen es Spaß macht, darüber zu debattieren, aber die sollen Radiohead hören. Ich habe Spaß am Rock'n'Roll, denn dessen Sinn ist ganz klar: Es geht um Sex und Drogen. So einfach, so zeitlos.



WÜNSCH DIR DAS!

Kennt ihr noch die Spielzeugkataloge von früher? Die man als Kind bis zur Unkenntlichkeit durchblättert hat? Hier kommt unsere Variante für „Erwachsene“.

SKOTTI GRILL & KAST

Fakt ist: Wintergrillen geht immer. Wenn man den Grill dann noch so flach und auseinandergesteckt in der wetterfesten Tasche verstauen kann, macht's umso mehr Spaß. Das Skotti System wurde mit der gusseisernen Platte *Kast* um eine Komponente erweitert, sodass auch größere Steaks oder Smashed Burger dank der massiven Hitzespeicherung dieser Platte gelingen.

Basismodell ab 189,90 € | de.skotti-grill.eu



REVELL SPEEDER BIKE: THE MANDALORIAN

Entdecke den ultimativen *Speeder Bike* Modellbausatz im Maßstab 1:12 – ein absolutes Meisterwerk für alle *Star Wars*-Fans und erfahrene Modellbauer! Erlebe die Detailtreue und Authentizität dieses einzigartigen Modells aus *The Mandalorian*. Mit insgesamt 102 Teilen bietet dieser Bausatz eine atemberaubende Nachbildung des ikonischen *Speeder Bikes*. Ein sicherer Blickfang.

64,99 € | revell.de



RAVENSBURGER GRAVITRAX

Die *GraviTrax* Kugelbahn erobert neue Welten: Kinder ab acht Jahren und Erwachsene können hiermit in die *Star Wars*-Saga eintauchen. Das *GraviTrax*-Set *Death Star* bietet actiongeladene Weltraumduelle mit über 190 Elementen: Enthalten sind eine Todesstern-Bodenplatte, Blaster-Tower und detailgetreue Figuren wie *X-Wing* und *TIE-Fighter*, um epische Kämpfe zwischen der guten und dunklen Seite der Macht nachzustellen.

99,90 € | ravensburger.de





EUER GABENTISCH

Wir machen einen Strich unter dieses Jahr und euren Gabentisch voll. Denn da war noch was: unsere Jahresverlosung **Teilnahme bis zum 15.12.24 auf buddymag.de**.



1x SONOS ULTRA ARC

Sonos hat seine Flaggship-Soundbar auf ein neues Niveau gebracht: In der *Ultra Arc* arbeiten 14 Treiber und die neu entwickelte Sound Motion Technologie, die für präzisen Sound im gesamten Raum sorgt und Dolby Atmos als atemberaubendes 9.1.4 3D-Audio wiedergeben kann. Deine Musik kannst du darauf natürlich auch hören.



1x SONY PLAYSTATION 5 DIGITAL-EDITION

Während dieser Tage die Sony *PlayStation 5 Pro* für Hardcore-Gamer und Technik-Enthusiasten erschienen ist, wird die Sony *PlayStation 5 Digital-Edition* für den Großteil aller Zocker weiterhin eine sehr gute Wahl sein, erlebt man seine Spiele damit doch in flüssigem 4k und 3D Audio bei 1 TB Speicherplatz.



**1x DE'LONGHI
MAGNIFICA
EVO NEXT
KAFFEVOLLAUTOMAT**

Ob morgens, mittags oder abends: Guter Kaffee geht zu jeder Tageszeit und dieser Kaffeevollautomat von De'Longhi sorgt Tasse für Tasse genau dafür. Dabei kann man zwischen 13 Getränken bequem auf dem 2,4-Zoll Farbdisplay wählen - inklusive fein cremigem Milchschaum.



**Teilnahme bis
zum 15.12.24
Bedingungen
unter
buddymag.de**

1x ABIEN MAGIC GRILL

Die Alternative zum „The same procedure as every year“-Raclette oder Fondue an den Feiertagen. Diese elektrische Teppanyaki-Style Grillplatte bringt neuen Schwung auf den Tisch. Mit ihr kann man von Steakstreifen bis zu knackigem Gemüse alles im Rund gemeinsam zubereiten – und die Reinigung ist auch kein Problem.



1x AURA CARVER DIGITAL-BILDERRAHMEN

Erinnerungen sind dann die schönsten, wenn man sie teilen kann. Digitale Bilderrahmen sind der perfekte Weg, seine Liebsten daran teilhaben zu lassen. Die Aura Bilderrahmen der Carver-Serie sehen mit ihrem 10,1-Zoll Display dank des Rahmens im Holzlook nicht nach einem Stück Technik, sondern nach einem klassischen Bilderrahmen aus, der per App bespielt werden kann.



1x F.DICK VIVUM KOCHMESSER

Wenn man dieses Messer in der Hand hat, weiß man, warum es mit dem *Red-Dot-Design-Award* ausgezeichnet wurde. Der genietete Griff aus Birkenholz fühlt sich hand-schmeichelnd an, die eisgehärtete Klinge, die eine sehr moderne Formsprache verfolgt, arbeitet sich mühelos durch alle Lebensmittel.



1x OLAVSON KUPFERKERN TOPFSET

Hobbyköche werden die ideale Hitzeentwicklung dank Kupferkern zu schätzen wissen, macht sie doch einfach mehr Spaß beim Kochen. Olavson-Töpfe sind für den Backofen und die Spülmaschine geeignet, und mit diesem Set sind alle Wünsche abgedeckt. Hobbykochherz, was willst du mehr?





LEONARDO CENDAMO/HULTON ARCHIVE/GETTY IMAGES



SEBASTIAN FITZEK
Der Heimweg



BLICK NIE ZURÜCK

In der kalten Jahreszeit folgt unser Plädoyer für heiße Thriller, Comedy und Kluges.

Die exklusiv bei Audible erhältliche Neufassung des Erfolgs thrillers von Sebastian Fitzek ist genau das geworden, was man als „Kino für die Ohren“ bezeichnet: Ein herausragend miteinander agierender Sprecher-Cast und eine aufwändige Soundkulisse machen aus Fitzeks Story ein neues Erlebnis. Seine 2020 veröffentlichte Story schreit geradezu nach diesem Hörbuch: Klara telefoniert nachts auf dem Heimweg mit einem „Begleitservice“, um zumindest per Handy Kontakt zu einer anderen Person zu haben, und ihre Sorgen scheinen alles andere als unbegründet zu sein. Fitzek spielt mit der Angst und dem Unwohlsein in der Nacht. Ganz Mutige greifen zu Noise-Cancelling-Kopfhörern.

HÅKAN NESSER

Ein Brief aus München
10 Std. und 30 Min.

Schweden, das Jahr 2020, es herrscht Corona. Der Künstler Ludvig Rute lädt entgegen den Beschränkungen seine drei Geschwister mitsamt Familien über die Weihnachtsfeiertage ein. Natürlich in ein verschneites, entlegenes Anwesen. Mit der Besinnlichkeit ist es schnell vorbei, als der Gastgeber tot aufgefunden wird. Das würde einem klassischen „Who done it“-Szenario à la Agatha Christie gleichen, aber Håkan Nessers Erzählkunst liegt darin, in diesen klassischen Stoff einen verschrobenen Protagonisten zu platzieren: Inspektor Gunnar Barbarotti, der mit der Existenz Gottes hadert. Was Dietmar Bär hier als ungekürzte Lesung abliefern, ist in jeder Sekunde unterhaltsam.





ANDREAS WINKELMANN

Housesitter

13 Std. und 36 Min.

In Andreas Winkelmanns neuem Thriller wird das Leben von Leni, die während ihrer Reisen als House-sitterin arbeitet, zum Altraum. Nach einem verstörenden Erlebnis in einem abgelegenen Haus beginnt sie, sich verfolgt zu fühlen. Immer wieder erhält sie seltsame Nachrichten und entdeckt Anzeichen dafür, dass jemand sie beobachtet. Der vermeintliche Rückzugsort entwickelt sich zur Falle, als sie entdeckt, dass ein Unbekannter ihre Schritte genau überwacht. Winkelmann erschafft eine beklemmende Atmosphäre, die bis zum Schluss in Atem hält. *Housesitter* ist nicht nur ein temporeicher Thriller, sondern auch ein psychologisches Spiel mit der Frage, wem man vertrauen kann.

GIULIA BECKER

Wenn ich nicht Urlaub mache, macht es jemand anderes

4 Std. und 21 Min.

Giulia Beckers Roman erzählt von der urlaubsreifen Protagonistin Karla, die ihrem stressigen Job als Projektmanagerin entfliehen will. Statt sich jedoch wie geplant zu entspannen, gerät sie in eine turbulente, absurde Reise voller ungewollter Abenteuer. Eine humorvolle Auseinandersetzung mit der modernen Arbeitswelt, die oft von Überstunden und Leistungsdruck geprägt ist. Becker verbindet dabei scharfsinnige Gesellschaftskritik mit einer erfrischenden Leichtigkeit, während Karla lernt, ihre Prioritäten neu zu setzen. Hörbuch und Roman bieten eine ironische Reflexion über Selbstoptimierung und Burnout – und sind zugleich ein humorvoller Appell, einfach mal loszulassen.



HARALD LESCH, KLAUS ZIERER

Gute Bildung sieht anders aus

6 Std.

In *Gute Bildung sieht anders aus* kritisiert der Astrophysiker Harald Lesch das deutsche Bildungssystem und fordert umfassende Reformen. Das aktuelle System vermittele jungen Menschen nicht die nötigen Kompetenzen für eine komplexe, sich schnell wandelnde Welt. Statt eigenständiges Denken zu fördern, werde zu viel Wert auf starre Wissensvermittlung gelegt. Mit Beispielen aus der Praxis und wissenschaftlichen Analysen zeigt Lesch, wie Leistungsdruck und Standardisierung Kreativität und Freude am Lernen hemmen. Ein leidenschaftlicher Aufruf, Bildung neu zu denken.



b
Astro Bot
PlayStation 5



DAS BLAUE WUNDER

Sony hat das Videospiel des Jahres abgeliefert, da kann Nintendos Klempner blau anlaufen.

Eigentlich war *Astro Bot* nur ein unscheinbarer Charakter, den man plötzlich bei der Einführung von Sonys erster VR-Brille hinter sich stehen hatte (und ausreichend erschrocken war). Das aus dieser putzigen Figur unser (Stand jetzt) Spiel des Jahres wurde, ist der handwerklich perfekten Arbeit des Entwicklungsteams zu danken, dass ein Jump'n'Run entwickelt hat, das eine perfekte Physik mit liebevollen Details vereint und selbst langjährige Zocker wieder grinsen lässt.

INDIANA JONES UND DER GROSSE KREIS

PC, Xbox Series X|S

Indiana Jones und der Große Kreis ist ein actiongeladenes Abenteuerspiel, das die ikonische Atmosphäre der Filme einfängt. Spieler schlüpfen in die Rolle von Indy, um antike Artefakte zu finden und dabei Rätsel zu lösen und Gegner zu besiegen. Mit einer Mischung aus Kämpfen, Erkunden und cleverem Einsatz der Peitsche bietet das Spiel abwechslungsreiches Gameplay. Die detailreiche Grafik und die packende Story, die auf historischen Mythen basiert, lassen Spieler tief in das *Indiana Jones*-Universum eintauchen. Ein Muss für Fans der Reihe!





MICROSOFT FLIGHT SIMULATOR 2024

PC, Microsoft Xbox Series X|S

Realistische Flugsimulation auf einem neuen Niveau: Mit detaillierterer Grafik, dynamischem Wetter und realistischen Cockpits ermöglicht *Microsoft Flight Simulator 2024* ein immersives Flugenerlebnis über die ganze Welt. Neu sind spezialisierte Missionen wie Rettungsseinsätze oder Brandbekämpfung, die für Abwechslung sorgen. Dank KI-gestützter Umgebungen wirken Landschaften und Städte lebendig und authentisch. *Flight Simulator 2024* ist sowohl für Fans als auch für Neueinsteiger ein beeindruckendes und lehrreiches Erlebnis.

S.T.A.L.K.E.R. 2: HEART OF CHORNOBYL

PC, Xbox Series X

S.T.A.L.K.E.R. 2: Heart of Chernobyl Spieler in eine düstere, postapokalyptische Welt voller Gefahren und Geheimnisse. In der radioaktiv verstrahlten Zone um das Kernkraftwerk Tschernobyl kämpfen Spieler ums Überleben, sammeln Ressourcen und treffen auf mutierte Kreaturen und rivalisierende Fraktionen. Die Atmosphäre ist packend, unterstützt durch beeindruckende Grafik und dynamisches Wetter. Die offene Welt und Entscheidungsfreiheit bieten eine immersive Erfahrung, die Action, Horror und Strategie vereint.



SONIC X SHADOW GENERATIONS

für alle Konsolen

Das neue *Sonic*-Abenteuer bringt den beliebten blauen Igel und seinen Rivalen Shadow in einem rasanten Abenteuer zusammen. Das Spiel kombiniert klassische 2D- und moderne 3D-Elemente, sodass Fans beider Spielstile auf ihre Kosten kommen. Spieler erleben ikonische Level neu und können zwischen Sonic und Shadow wechseln, um unterschiedliche Fähigkeiten zu nutzen. Mit schnellem Gameplay, nostalgischen Referenzen und frischer Grafik ist *Sonic X Shadow Generations* ein Fest für Fans der Reihe und perfekt für High-speed-Action.



City Of Darkness
Regie: Soi Cheang



WAS EIN KLOPPER

Wer auf Popcorn-Action-Brecher steht, wiird **CITY OF DARKNESS** lieben.

Inszeniert von Regisseur Soi Trang, ist *City Of Darkness* auf dem besten Weg, nicht nur ein Geheimtipp für Genre-Freunde zu sein, sondern in Fußstapfen zu treten, die zum Beispiel *The Raid* damals hinterlassen hat. Alles dreht sich um die ummauerte Stadt Kowloon in den 80ern, eine chinesische Enklave im kolonialen Hongkong, in der Triaden herrschen und bitterlich im Clinch miteinander liegen – versteht sich doch von selbst. Dazwischen Chan Lok-kwun, ein Außenseiter, der einfach nur überleben möchte und sich doch mit allen anlegt.

HERE

Regie: Robert Zemeckis

Here ist ein einzigartiges Filmprojekt mit Tom Hanks in der Hauptrolle, das von Regisseur Robert Zemeckis inszeniert wurde. Der Film basiert auf der grafischen Novelle von Richard McGuire und erzählt die Geschichte eines einzigen Raumes über viele Jahrhunderte hinweg. Dabei verwebt der Film Momente aus unterschiedlichen Zeiten und zeigt, wie dieser Raum Zeuge zahlloser menschlicher Erlebnisse und Emotionen wird. Hanks glänzt in einer anspruchsvollen Rolle, die Zeit und Raum überschreitet. Ein visuell beeindruckendes und emotional bewegendes Erlebnis, und ein Pflichtbesuch für (Weihnachts-)Kinoliebhaber.





PLATON PICTURES

HERETIC

Regie: Scott Beck & Bryan Woods

Hugh „Prince Charming“ Grant spielt in *Heretic* eine für ihn untypische Rolle, die er dennoch souverän abliefern kann: Als zwei Mormoninnen inmitten eines Unwetters auf der Türschwelle von Mr. Reed (Grant) auftauchen und ihm ein Gespräch über Gott anbieten, können sie noch nicht wissen, in wessen Fänge sie da geraten sind – dabei hat ihnen der sympathisch wirkende Herr doch immerhin gerade Kuchen angeboten. Es inszeniert sich ein mitunter fantastisches Katz-und-Maus-Spiel, bei dem man Grants Begeisterung für die Rolle in jeder Sekunde merkt.

13 STEPS

Regie: Michael Wech

„Die unglaubliche Karriere von Edwin Moses“ beleuchtet das beeindruckende Leben des legendären Hürdenläufers Edwin Moses, der die Leichtathletik prägte wie kaum ein anderer. Der Film zeigt nicht nur seine Rekordserie von 122 Siegen, sondern auch seine Disziplin, Entschlossenheit und seinen Einsatz gegen Doping im Sport. Mit emotionalen Archivaufnahmen und Interviews wird Moses' Weg von einem talentierten Läufer zu einer Sportikone nachgezeichnet. Der Film vermittelt die Faszination des Sports und zeigt, wie Moses als Athlet und Mensch Grenzen überschritt und inspirierte. Wenn man selbst nicht so faul wäre, würde man danach in die Laufschuhe steigen.



SONY

KRAVEN THE HUNTER

Regie: J.C. Chandor

J.C. Chandors neuer Film versucht dem Spider-Man-Universum eine düstere Antiheldengeschichte hinzuzufügen, doch das Ergebnis bleibt durchwachsen. Trotz guter Ansätze und einem engagierten Hauptdarsteller wirkt *Kraven The Hunter* überladen und inkonsistent. Die Handlung ist simpel, doch die Charakterentwicklung bleibt oberflächlich, sodass Kravens Motivation wenig glaubhaft erscheint. Der Film setzt stark auf Gewalt und düstere Ästhetik, doch es fehlt die Tiefe, die einen Antihelden wirklich interessant macht. So bleibt ein Actionstreifen ohne den gewünschten Biss, und man versteht, warum er so lange geschoben wurde.



Deadpool & Wolverine

Regie: Shawn Levy



ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Egal ob Action, Horror oder Comedy: Kurz vor Weihnachten kann man es sich nicht nur mit Reynolds und Jackman auf der Couch gemütlich machen.

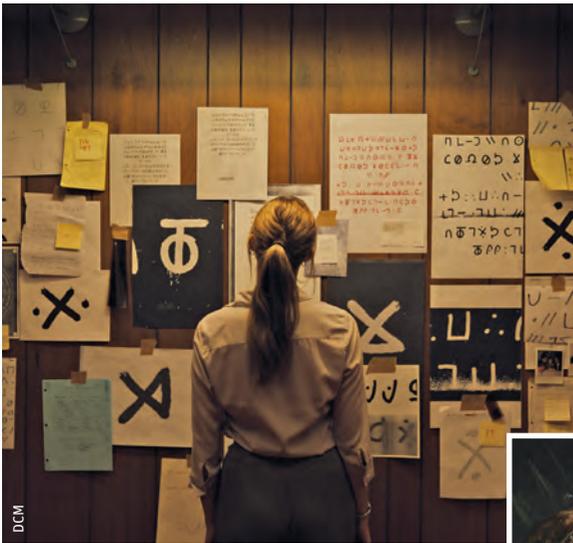
In einem maximal durchwachsenen Kinjahr war das gemeinsame *Deadpool & Wolverine*-Franchise noch eines der spärlich gesäten Highlights, wenngleich die Miesmacher die erfolgsbewährte Masche aus dem Sprüche klopfenden Ryan Reynolds und dem notorisch mürrischen Hugh Jackman als puren Fan-Service abstempelten. Aber wer 200 Millionen Budget mit knapp 1,4 Milliarden Umsatz an den Kinokassen vergleicht, hat die Abstimmung der Kinobesucher klar gewonnen. Und Disney wäre nicht Disney, wenn man dieses Konzept nicht in Serie fahren würde.

ALIEN: ROMULUS

Regie: Fede Álvarez

Alien: Romulus verleiht der legendären Sci-Fi-Horrorreihe neuen Schwung, indem es klassische Horror-Elemente mit modernen Effekten und einem frischen Cast kombiniert. Dabei setzt der Film weniger auf die epische Inszenierung seiner Vorgänger und fokussiert sich auf klaustrophobische Spannung und dichte Atmosphäre, die an den Horror des Originals erinnern. Die Story bleibt zwar überschaubar, schafft aber den Spagat zwischen nervenaufreibender Bedrohung und charaktergetriebenem Drama. Fans klassischer Alien-Ängste werden begeistert sein, allerdings fehlt etwas von der philosophischen Tiefe früherer Filme.





HOUSE OF THE DRAGON - STAFFEL 2

Regie: diverse

Wenn schon Fantasy und Mittelalter, dann doch eher so wie hier, und nicht wie in Amazons komplett rohrkrepierenden zweiten Staffel von *Die Ringe des Königs*, bei der man aus dem Staunen nicht rauskam – aber aus den falschen Gründen. Aber auch das *Game Of Thrones*-Spin-Off kann im Rahmen seiner diesmal nur acht Folgen nicht so überzeugen, wie es noch die erste Staffel tat. Vielleicht, weil die Serienschöpfer zu viel Nähe zur Hauptserie gesucht haben und somit nicht weiter konsequent auf interessante eigene Geschichten gesetzt haben.



LONGLEGS

Regie: Oz Perkins

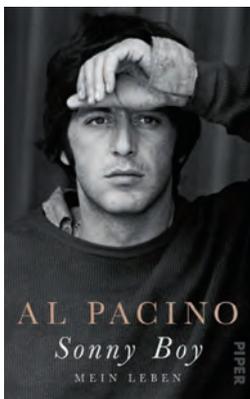
Longlegs ist die Thriller-Überraschung des Jahres, der das Publikum mit seiner düsteren, atmosphärischen Inszenierung in den Bann zieht. Unter der Regie von Oz Perkins entwickelt der Film eine beunruhigende Geschichte rund um einen Serienmörder, der ebenso rätselhaft wie furchteinflößend ist. Hauptdarsteller Nicolas Cage glänzt in der Rolle des mysteriösen Killers (sofern man ihn zu sehen bekommt) und bringt eine unheimliche Präsenz auf die Leinwand. Die Mischung aus psychologischem Horror und Thriller-Elementen macht *Longlegs* zu einem packenden Erlebnis für Genre-Fans.



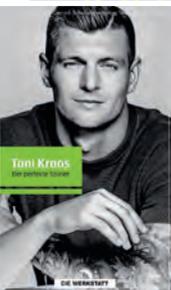
ACHTSAM MORDEN

Regie: diverse

Die wichtigste Frage muss man vorneweg stellen: Wenn das Hörbuch von Matthias Duskas Romanerfolgsserie mit Matthias Matschke doch eigentlich eine perfekte (schauspielende) Hauptfigur hatte, warum durfte jetzt Tom Schilling in die Rolle des achtsam mordendes Ex-Anwalts schlüpfen. Es ist nicht so, dass er diese ambivalente Getriebenheit zwischen der Übernahme einer Gangsterbande, der Trennung von Frau und Kind nicht gut spielt. Aber Matschke hätte wahrscheinlich mehr die natürliche Comedy-Variante eingebracht.



1



3

DAS LEBEN DER ANDEREN



4



5

1 AL PACINO

Sonny Boy – Mein Leben

Schauspieler und Regisseur Al Pacino veröffentlicht seine Autobiografie, die anschaulich aufzeigt, wie weit sein Weg war: vom Leben bei der psychisch erkrankten Mutter und auf den Straßen der South Bronx, über das New Yorker Avantgarde-Theater und seine Rolle in *Der Parte*, bis hin zum Regisseur. Ein filmreifes Leben.

2 RICHARD POWERS

Das große Spiel

Mit einer Partie „Go“ starten die Freunde Todd und Rafi das große Spiel – mit Folgen für sich und die Menschheit. Letztlich ist es der Ozean, der die beiden und Taucherin Evelyne sowie Künstlerin Ina zusammenbringt. Richard Powers lässt seine Protagonisten aktuelle Themen verhandeln und liefert eine unerwartete Wende.

3 DIETRICH SCHULZE-MARMELOG

Toni Kroos – Der perfekte Spieler

Wie Unrecht die Querpass-Toni-Kritiker hatten, stellen sie gerade bei Real Madrid fest, wo es nach dem Abgang von Mittelfeldmotor Kroos nicht rund läuft. Der Champions-League-Rekordgewinner beendete seine Vereinskarriere auf dem Höhepunkt: allerdings ohne WM-Titel. Was ihn als Spieler auszeichnet und als Menschen antreibt, beschreibt er in diesem Buch.

4 CHARLES LEWINSKY

Tauschend echt

Bevor die KI bald Romane schreibt, nimmt Charles Lewinsky das lieber in die Hand: Sein Protagonist schreibt einen Roman mit ChatGPT, den Lewinsky tatsächlich von ChatGPT schreiben ließ. Die Exil-Geschichte der selbstbewussten Schabnam ist also reichlich meta – und die Ex des Protagonisten kommt ihm auf die Schliche.

5 THORSTEN NAGELSCHMIDT

Soledad

Frisch von ihrer Partnerin verlassen, kommt Alena im Dschungeldorf Soledad an. Dort trifft sie auf den ausgewanderten Rainer, der ihr nach und nach von seinem Leben erzählt – und Alena immer bekannter vorkommt. Nagelschmidt verknüpft durch (große) Zeitsprünge geschickt und spannend verschiedene Leben miteinander.

JAMES MINCHIN III



NEUSTART

Linkin Park fangen nicht bei Null an, sondern beleben ihren Nu-Metal mit einer neuen Sängerin.



Linkin Park
From Zero



Im Sommer 2017 beging Linkin-Park-Frontmann Chester Bennington während einer Tour Suizid, die Band lag anschließend logischerweise erstmal auf Eis. Nach ein paar Soloprojekten fanden sich Linkin Park im Herbst 2023 aber wieder zusammen: Mit Emily Armstrong als Sängerin und Colin Brittain am Schlagzeug geht die Neubesetzung wunderbar auf. *From Zero* vereint Pop-Appeal nahtlos mit Härte und legt eingängige Melodien über den typisch elektronischen Nu-Metal-Sound.

JETZT NEU



Apsilon

Haut wie Pelz

Eindringlich und pointiert beschreibt Apsilon in *Koffer*, dem Opener seines überzeugenden Debütalbums, den Alltagsrassismus, den Menschen mit Migrationshintergrund hierzulande erleben müssen. Der Berliner singt und rappt unter anderem über triste Aussichten, die eigene Verletzlichkeit und zu männliche Väter.



The Cure

Songs Of A Lost World

Auf dem 14. Album von The Cure hält die Schwermet erneut die Songs wie Klebstoff zusammen – egal, ob sie in Richtung Pop oder Psychedelic pendeln. Der mittlerweile 65-jährige Robert Smith singt in zauberhaft funkelnder Atmosphäre, unter anderem über den Tod seines Bruders in *I Can Never Say Goodbye*.



Michael Kiwanuka

Small Changes

Für dieses Album arbeitete der britische Soul- und Jazz-Musiker unter anderem mit (HipHop-)Produzent Danger Mouse zusammen. Für *Small Changes* nahm er Änderungen auch am Sound vor, der etwas reduzierter klingt und so Kiwanukas überragende Stimme und seine persönlichen Texte in den Mittelpunkt stellt.



Thees Uhlmann

Sincerely, Thees Uhlmann

29 Songs umfasst das Boxset, das Thees Uhlmanns musikalisches Schaffen und eine Zeitspanne von 1998 bis 2023 abbildet: von schrammeligen Tomte-Songs wie *Korn & Sprite* bis zu Solo-Songs wie *Im Sommer nach dem Krieg*, mit denen Uhlmann auch im ZDF-Fernsehgarten kaum auffallen würde. Eine Liebe zur Musik!

ERIC CANTONA

ERIC CANTONA

JULIUS KLEMM

ALS ERIC CANTONA 1992 ZU MANCHESTER UNITED WECHSELT, RÄUMT ER DORT ALLES AB – SOGAR EINEN GEGNERISCHEN CRYSTAL-PALACE-FAN. DIESER BESCHIMPFT DEN FRANZÖSISCHEN FUSSBALLPROFI NACH EINER ROTEN KARTE AM 25. JANUAR 1995 RÜDE, WORAUFHIN CANTONA KURZERHAND ZUM KARATEKICK ÜBER DIE ABSPERRUNG ANSETZT UND TRIFFT.

TACKLING	★★★★
SPRUNGKRAFT	★★★★
RÄUMLICHE ORIENTIERUNG	★★★★
TREFFGENAUIGKEIT	★★★★
FAIR PLAY	**
REAKTIONSFÄHIGKEIT	★★★

buddy

IMPRESSUM buddy. Was MANN will

E-Mail: info@buddymag.de ++ Web: www.buddymag.de

Verlegerin: Katja Kohlhammer ++ **Director Publishing:** Hansjörg Wirth ++ **Chefredakteur:** Nils Klein (ViSDP)

Objektleitung: Franziska Struck ++ **Redaktion:** Dennis Plauk, Matthias Rinke, Florian Schneider, Jonas Silbermann-Schön (redaktion@buddymag.de)

Autoren der Ausgabe: André Boße, Fee Briesemeister, Sascha Krüger, Ingo Scheel

Fotoredaktion: Anna Merten, Lea Franke ++ **Coverfoto:** Jonas Holthaus

Marketing: sales@buddymag.de ++ **Produktionsleitung:** Juliane Kehr

Grafik: Thomas Stumpe (Lt.), Alexandra Steding, Franziska Struck

Druck: Konradin Druck, Leinfelden-Echterdingen

Dialog GmbH, Heiliger Weg 1, 44135 Dortmund ++ Geschäftsführer: Peter Dilger
Telefon: +49 (0) 231-5571310

Die Dialog GmbH ist ein Unternehmen der Konradin Mediengruppe.

Ein Nachdruck der Texte oder Fotos ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erlaubt.

buddy. No. 15 – die Frühjahres Edition erscheint am 12.03.2025



WÜSTHOF CLASSIC

Made in Solingen



6 FARBEN. 8 KLINGENFORMEN.

**Dein Geschmack.
Dein Messer.
Deine Farbe.**



[WUSTHOF.COM](https://www.wusthof.com)